



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

312 (15.11.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-42215

In der Pofififte eingetragen unter

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Sig. monatlich, burch bie Boft bez, Incl. Boftanje foliag Wi. 1.90 pro Quartal.

Juferate: Die Colonel-Beile 20 Bin. Die Rettomen-Beife 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer (99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countage; jeweile Gormittage 11 Uhr.

(Das "Kannheimer Journal" ift Eigenthum des fatholischen Bürgerholptrals.) jämmtlich in Nannheim.

Telegramm-Abreffer ...Journal Mannheim.

Berantwortlich:
für dem politischen u. alig. Theil:
Chei-Redafteur Julius Kan.,
für den lofalen und vrod. Theil:
Ernst Wüller.
für den Infeatentheil:
Jafod Commer.
Rotationsdrud und Berlag der Dr. D. daas ichen Buchdruderei.
(Das "Rannheimer Iournal"

Dr. 312. (Telephon-Mr. 218.)

Gelesenste und verbreitetfte Zeitnug in Mannheim und Umgebung.

Wreitag, 15. November 1889.

Auflage über 11.300 Exemplare. (Motariell beglaubigt.)

## \*\* Der Kampf um den Bankgesebentwurf.

Die Berathungen aber ben Gefebentmurf betreffenb bie Abanberung bes Bantgefeges haben Unichauungen ber allerfeltfamften Art ju Tage geforbert. Ungebiich handelte es fich bierbei um eine erhöbte Berudfichtigung ber Intereffen ber Landwirthichaft unb eben biefer Umftanb ift es benn in erfter Binie, ber uns veranlaßt, auf biefen Wegenstand, ben wir erft furglich in Dr. 305 in eingebenber Weije erortert haben, nochmais zurudzutommen.

3mei Motive maren es, welche feinerzeit in ben Erorterungen bes Grafen Mirbach über bie Bantfrage hervorgehoben murben, namlich einmal bie Reorganis fation ber Bant in einem ber Landwirthichaft und bem fleinen Rrebitnehmer gunftigen Sinne und in gmeiter Linie bie finanzielle Seite ber Berftantlichung ber Reichsbant. Dit Genugthuung tonnen wir tonftatiren, bag bie beiben vornehmften Bortampfer fur bie Berftaatlichung ber Reichsbant, welche Theile ber Deutschtonfervas tiven und ber Reichspartei vertraten, gerabe in Anjehung biefer Motive fich bie allerschwerften Intonfequengen gu Schulben tommen ließen. Graf Stolberg mußte gu-gefteben, bag allerbings bie Reichsbant in ber bermaligen Organisation ebenfo wie die verftaatlichte Bant nur ben Benoffenfcaften mit befdrantter Saftung, nicht aber ben Individuen, ben gemunichten Rredit gemabren tonne, und er ertfarte auch von vornberein, bag ber Saupigrund für ihn ein finangieller fei. Der Abgeordnete Gamp, bagegen, ber ebenfalls nicht umbin tonnte, bie bebingungslofe Befriedigung bes Rredits ber Landwirthichaft burch bie Reichsbant fur ein Ding ber Unmöglichfeit ju ertlaren, gab ebenfo feierlich bie Ertlarung ab: "Die finangielle Geite ber Berftaatlichung ber Reichsbant ift für mich von untergeorbneter Bebeutung." Wenn ichon aus biefem Grunbe bie fur bie Berftaatlichung porgetragenen Ermagungen vollftanbig an Rraft einbugten, fo mußte es gerabegu Befturgung erregen, wenn ber Mbgeordnete Bamp irgendwie ber Landwirthichaft baburch ju belfen vermeinte, bag er berfelben im Bertehr mit ber Bant Grieichterungen, im Uebrigen aber eine Binfenbesteuerung aufburben wollte, welche bie Sandwirthichaft abfolut nicht ju ertragen vermöchte.

herr v. Dechenb, ber Brafibent bes Reichsbantbireftorlums, wies in glangender Beife bie Angriffe auf bie Berftaatlichung ber Reichsbant gurnd. Er lieferte ben Maren und beutlichen Rachweis bafur, bag bie Reichsbant, wie bies auch ber Mbg. Bufing unummunben anertannt batte, ihren Geschäftofreis in feiner Beife nach einer fur bie Antheilsnehmer forberlichen Seite ausgebebnt babe ; bag bie Bant im Gegentheil ganglich ohne Berudfichtigung eines allfälligen Bortbeils Et n= gelner ftets im Intereffe ber Gefammtheit gebanbelt babe. Es biege, betonte herr v. Dechenb, bas Befen ber Reichsbant vollstänbig vertennen, wollte man nach ben Anforberungen ber Borrebner vorgeben, indbefonbere Bechfel jum Distonto annehmen, die nur eine Unterdrift trugen ober eine langere als breimonatliche Laufzeit batten ; ohne eine geichaftliche Grundlage, b. b. eine folde, welche geftatte, mit Siderheit auf ben Gingang des Gelbes ju rechnen, tonnten bie Intereffen ber Allgemeinbeit nicht geforbert merben.

Unferer Ueberzeugung nach finb triftige und ausreichenbe Grunbe, welche bie Berftaailidung ber Reichsbant forbern murben, bisher von feiner Seite geltenb gemacht worben; ob bie Schaffung eines großen Rrebitinftitutes anguftreben mare, meldes neben ber Reichebant inabefonbere lanbmirthichaftlichen Intereffen gu bienen beftimmt fein follte, bas mare eine Frage, bie allenfalls erortert merben fonnte, bie aber unabhangig bon bem Streite um bie Berftaatlichung ber Reichsbant verhanbelt merben mußte.

### \* Am Reichstage

famen geftern bie Antrage bes Abg. Ridert betreffenb bie tamen gestern die Anträge des Abg. Rickert dettespend die Berfidde gegen die Gewerbeordnung, das Wahlgese und das Socialistengeses aur Berntbung. Es empiabl dabei v. Marquardsen, pur motiviren Tagesordnung überzugeben, da die Anträge impliaite einen Tadel gegen die Regierung enthalten.

Rickert bestritt das letztere, er wolle mit seinem Antrage der Regierung gegenüber keinen Tadel, sondern nur eine Bitte unsiberechen. Die neutlichen Ansiesungen über die Rufande

in Baben glaubt Rebner nicht jurudnehmen gu muffen, I

trot ber lebbaften Ginfpruche von nationalliberaler Seite. Gin großer Rrebsichaben in Diefem liberalen Lande liege u. a. in bem officiblen Bregmejen und bem bamit verbun dem atsticissen Prehmejen und dem damit verbun-den en antlichen Annoncenweien, (er Ricket muß das ja vortresslich verstehen! D. R.) Wenn man dem badischen Redasteur Ged ein für allemol jedwede Abhaltung von Verlammtungen verdot, habe man sich damit einer fla-granten Beriehung des Sozialistengeses schuldig gemacht, und is springe die badische Regierung mit den Gesehen des Reiches um; das könne sich der Reichstag selbst unmöglich gesalten lassen. Jenes Bersahren sei ebenso gesehwidrig, als das Verhalten des vormaligen Ministers v. Buttkamer, wenn dieser dem Abgeordneten Bebet zedes öffentliche Austreten von vornderein verdieten zu können glaubte. vornherein verbieten gu tonnen glaubte.

Der badifche Bundesbevollmächtigte Grbr. v. Maricall ift nach nochmaliger Prufung ber gesammten Sache nicht in ber Lage, irgend ein Wort von bem gurudgunehmen, was er einerfeits über bie rechtliche Quelegung bes & 9 bes Sozialiftengefebes, wie anbererfeits über bas thatfachliche Material, welches feiner Anwendung in ben befannten babiichen Borgangen ju Grunde lag, geaußert habe. 3m Falle Bed babe bie Boligeibeborbe einfach por ber Alternative geftanden, ob in ber berbotenen Berfammlung ein Bervortreten bon umfturglerifchen Beftrebungen gu befürchten geweien mare ober nicht. Erfteres fei um fo mehr angunehmen gewesen, als ber Einberufer felbft ein berufemäßiger fogialbemofratifder Agitator, wieberholt mit bem Sozialiftengefes in Ronflift getommen mar. Das Borgeben ber babifden Regierung befinde fich burchaus im Einflange mit bem Beift und 8wed bes Sogialiftengefebes. Dervorragende Buriften wie der verftorbene Beneralftaatsanwalt Schwarze batten ausbrudlich anertannt, bag auch bie Antegebentien eines Ginberufers bei Anwenbung bes § 9 bes Sogialiftengefeges in Betracht gu gieben feien.

Der Beichwerbe Riderts über bie babifche Digwirthfcaft binfictlich bes Amtverfunbigungswefens lage nicht ein einziger tonfreter Sall gu Grunde, beghalb ericheine bierüber jebe Erörterung gegenftanbelos. Wit Unrecht verlange Rechtsanwalt Mufer, daß in jebem Falle, wo es fich um bas Berbot einer Berjammlung handle, ber Rachweis ber brobenben Unwendung von Gewalt nothig werde, bas widerfpreche burchaus bem Befet.

Bas bas Berbot von babifden Blugblattern betrafe, meldes ebenfalls ale gefehmibrig bezeichnet worben, fo feien jene u. a. auf nichte geringeres ausgegangen, ale bie Solbaten jum Treubruch ju verleiten. Es muffe gerabe als Beichimpf. ung ber arbeitenben Rlaffen angejeben werben, wenn bie Sogialbemofratie, die foldes anftrebe, fich mit jenen gu ibentiffgiren mage. Solche Bormurje, wie fie Ridert ber babifchen Regierung gegenuber erhebe, miffe Rebner pflichtgebuhrenb aufs icharffte gurudweifen, folange er an feiner Stelle ftebe. (Bebbaiter Beifall.)

Nachbem noch Segel und Maller gegen bie Antrage und Singer für biefelben gesprochen, geht bas Saus gur motipirten Tagesordnung über. Dagegen ftimmen bas Gentrum, Die Freifinnigen, Bolen und Sogialiften. Morgen 1 Uhr ameite Ctateberathung.

### \* Die Rüchberufung der Redemptoriften

ift ein herzenswunich ber baperifchen Centrumsfraktion. In ber geftrigen Sigung ber bagerifchen Abgeorbnetentammer bat nun auch biefer Theil ber tirdenpolitifden Antrage ber Ultramontanen ju einer eingebenben Erorterung geführt, beren Enbergebnig bie Annahme berfelben mit ber icon feit ber Blacetverhandlung befannten geringen Dajoritat bilbete. Es ift felbftverftanblich, bag bie gefammte liberale Bartel ebenfo einig, wie bei ber Burudweifung ber faliden ultramontanen Interpretation bes Placets, gegen bie Ructberufung ber Rebemptoriften proteftirte, Ueber ben Berlauf ber Debatte liegt ber folgenbe Bericht por:

Albg. Frhr. v. Coben begründet den Untrag. Rach Berlefung bes barauf bezüglichen Baffus bes bifchöflichen Memorandums führt Redner aus, daß icon in den beguglichen Reichstagsverhandlungen Zweifel über die Durchführ-barteit der Berwandtschaft der Redemptoriften mit den Zeiniten aufgetaucht seien. Im Bundesrathe habe der jehige Finanzminister Dr. v. Riedel 1873 die Berwandtschaft der Redemptorifen mit den Jefuiten negirt. Man habe es da-mais unterlassen, karb olisch e Kirchenrechtslehrer zu fragen, sondern sich nur an Oblinger und duber, sowie den Kirchen-rechtslehrer Hase gewandt. Erstere waren aber teine Katho-liken (?) lehterer ein Brotestant. Auf diese Weise sei der einfrimmige Beschünft des Bundesrathes zu Stande ge-

fommen. Redner will an ber Sand ber Stonftitutionen ber Rongregation bieselbe auf ihre Staatsgeschickleit prüfen und ver-lieft zu diesem Zwede mehrere grundlegende Abicinitte ber-ielben. In unseren Tagen, two der Unteschied zwiichen Arm und Reich und die Dabiucht der wenigen Reichen immer unberhüllter ju Tage trete und hierdurch die Ungufriebenheit ber Maffen immer größer werbe, follte man fich boch freuen, wenn fich Manner finben, die biefe Urmen troften und ihnen

ben Frieden wieder gurndgeben wollen (). Bolitifche Bredigten feien ben Rebemptoriften verboten, ebenfo auf ben tonfef-fionellen Standpuntt begigliche Kontroverspredigten. Rebner nonellen Standpuntt bezagliche Kontroverspredigten. Redner bespricht weiter die iegensreiche (?) Missionstdaigleit der Redemptoristen, sowie die von benselben abgelegten Gesübbe der Armuth, der Kenichbeit und des Gehoriams. 1846 iei ein Antrag des Reichdrathes Fürsten Werde auf Ausweitung der Redemptoristen oder Unichablichungung derselben im Reichsrathe mit allen Stimmen gegen die des Antragsellers abgelehnt worden. Ladwig I., welcher die Kongregation nach Wahren berusen, babe derielben, mit Ausnahme seiner legten Regierungszeit, das größte Wohlwollen bewiesen. In der Folge ist allerdings eine feinbielige Westinnung gegen die Folge jet allerbings eine feindfelige Besinnung gegen bie Rongregation ju Tage getreten, welche beute noch fortbestebe. Aus allen ben angeführten Grunden erachte feine Bartet es als einen Alft ber Klugheit und Berechtigfeit ber baperifden Stanteregierung, beim Bunbesrathe babin ju wirten, ban ber bamais gefaßte irrthumliche Beichlug wieber aufgehoben

werbe.

Staalsminister Fript. v. Lut: Die bermalige boperische Staatsregierung hat gegenüber ber Kongregation der Redemptoristen alle Beit eine wohltwollende Stellung eingenommen. Dies ist gescheben, obichon sich die Redemptoristen nicht gang und überall eines ungetheilten Beifalls zu erfreuen gehabt haben. — Diesenigen unter uns, welche ichon seit längerer Beit am disentlichen Beben Theil nehmen, werden sich erinnern, das einzelne Bijchdie die Redemptoristen nich erinnern, das einzelne Bijchdie die Redemptoristen von ihren Sprengeln mit Entschieden beit fern bielten und daß in anderen Diözesen die Geistlich eit in gleichem Sinne gehan delt hat. Ferner ist besamt, daß König Ladwig I., der die Redemptoristen in's Land gerusen hat, später mit ihrer Wirksamsein durch nicht mehr einverstanden gewesen ist und sehr nachdrückich ihre Wiede der nit ern ung verlangt hat. Die dermalige Staatsregrerung hat zu den Redemptoristen auch nach dem Jahre 1870 und dis zum heutigen Tage eine entschieden wohlwollendes Berhalten gepilogen.

jchieden wohlwollendes Verhalten gehilogen.
Aus dem Bisherigen wird zu entnehmen sein, daß wir dem jeht vorliegenden Antrag nicht unireundlich gegensiber stehen werden. Es dürsen aber die Schwierigkeiten, die in der Sache liegen, nicht unterschäft werden. Sie werden schon damn in Betracht zu ziehen sein, wenn es sich nur erst um die Wahl des Weges handelt, der beschritten werden soll. Freilich wäre der Weg der einsachen Antragstiellung deim Bundesräthe der krezene Aber diese Weg sicht am sicherken zu einem abweisen den Weschald ihn die dayerische Staatstegterung vorerst kaum siellen wird. Die verbündeten Regierungen sonerst kaum stellen wird. Die verbündeten Regierungen sonen nicht mit den nehr oder weniger umschriedenen Sähen sir die Rückehr der Redemptorisch stimmen, indem sie Bapern eine Besälligkeit erzeugen wollen, es wird sich vielmehr da um den Vollzug eines Reichsgestanden werden lönnen, wenn darzeitan wird, nur dann zugestanden werden lönnen, wenn darzeitan wird, nur bann jugeftanben werden fonnen, wenn bargethan wird, bag bie Rebemptoriften ichon im Jahre 1878 mit ben Jejuiten nicht verwandt gewesen find. Dies zu erharten wird wohl nothwendig fein, wenn Aussicht, auf Erfolg be-

fieben joll.

Abg. Dr. v. Schauß (liberal): "Weine Bartei kommt auf Grund ihrer Leberzengung zu einer ablehnenden Haltung agenüber dem Antrage. Ganz abgesehen dom Bundesrath und dem Jesuitengeseh, kommt meine Bartei ans zwingenden anderen Gründen zu ihrer beutigen Stellungnahme. Den Redemptoristen haltet von jeher ein etwas sinsteres Weisen an, es ist ihnen nicht gegeben, durch Bovularität die Gerzen zu gewinnen, und deshald verlegten sie sich anch mit besonderer Borliebe auf die Misson. Dies ist ein Grund, der sogar von hochachtbaren katholischen Gestlichen gegen die Redemptoristen aeltend gemacht worden ist. Ein Bischof hat einmal einem Piarrer, welcher um eine Misson bat, exwedert: "Benn Sie sich nicht sür besädigt genug datten, Ihrer Gemeinde allein vorzustehen, so suchen Sie sich ein anderer Bristobe." Und ein anderer hoher Gesistischer hat gesaat, daß die Missischen gar nichts besten und die Lente nachandere Birtinde." Und ein anderer hober Geitsicher hat geiagt, daß die Wijsionen gar nichts belfen und die Lente nachber noch gerade is ichlecht ieten als vorber. Der einzige Zweck derselben sei, daß in der gauzen Gegend sinf bis sechs Tage nicht gearbeitet werde. Uedrigens liegt jeht gar kein Grund, kein Jündströs vor, um die Krage als eine brennende erscheinen zu lassen. Die Ribster haben ihr Centrum in Kom und nicht in Kohern, und deshald kann es zu keinem ersprießlichen Berkehr mit dem Ober-haupte der Diözese kommen. Die Leitung der Diözese ge-ichtedt aber am Zweckmägisten durch den Vischos. König Ludwig I. wollte sich wieder von den Redempioristen besteiten, weil dieselben sich praktisch in die Vollität durch Berbreitung von politischen Adressen einmischen. Ich bosse und glaube, daß aus der gegenwärtigen Frage kin Stoff zur Aufregung sich ergibt. Benn die sehige Kuiregung vordei ist, wird sich hossensicht in viesen Zahren kein Anlag mehr bieten, sich hier über kirchliche Fragen zu freisen. Wenn Sie wollen, io können wir Frieden schließen ohne die Redemptoristen, und ich glaube, es ist sogar desser kür Sie, wenn dies ohne dieselben geschieht."

Abg. Frbr. v. Gagern gibt ber Unficht Ausbrud, bag es möglich fei, ju einer Berftanbigung und bamit jum Frieben ju gelangen. Die Rebemptoriften feien mit einer ipegiell au gelangen, Die Redemptoristen seien nit einer ipeziell italienischen Erziebung in das Land gesommen und hatten sich erft in uniere Berhältnisse einleben mussen. Ein Abdügigleitsberhältnis der Redemptoristen von Jesuaten bestiebe nicht und habe nicht bestanden. Die Redemptoristen batten auch leine seinistiche Erziehung und es benede auch beutzutage leinerlei Wechselvertehr zwischen beiden Orden. Die Redemptoristen batten sich stellt nachdrudlich in der Bresse und anderswo gegen die Berwandtlichaft verwahrt. Wenn die Regierung zweise, so solle sie doch den Auntius fragen, der werde gewiß bestätigen, das die Redemptoristen ein selbständiger Orden seinen biger Orden seinen nicht unüberwindlich und wenn die bagerifche Regierung um Be-feitigung eines offenbaren Rothstandes (?) bitte, fo werbe man bort entgegentommen.

Die lette Behauptung bes ultramontanen Abgeordneten D. Gogern trifft burchaus nicht ju und es merben bemnach trop bes Dehrheitsbeichluffes ber baberifchen Centrumes frattion bie Rebemptoriften auch fernerhin außerhalb ber beutichen Grenapiable bleiben.

# Aus Stadt und Land.

" Mannbeim, 14. Rovember 1889

Raifer Bilbelm-Dentmal in Rartorube. Bie Die Beitichrift fur bilbenbe Runft mittbeilt, find als Breisrichter über bie am 1. Aug. 1890 einzureichenben Wobelle für bas in Rarierube ju errichtende Raifer Bilbelm Dentmal bom bortigen Stadtrathe Die brei Bilbbauer Brofeffor b. Bu m. buich Bien und die zwei Berliner Brofesjoren Bustab Eberlein und Br. Schaper, sowie die beiden Architesten Baul Ballot-Berlin und Friedrich Thierich-München erwählt worden. Die genannten fünf Künstler haben ihr Ersteinen auch gugefagt.

\* Boftalifces. Die Boftagentur Fahrnan wird in ein

Boftamt III. Claffe verwandelt werben.

\* Refruten-Ginftellungen. Amtlichen Mittheilungen aufolge find in bem Erfanjahr 1888/89 im Ganzen 171,346 Refruten in die beutiche Armee eingestellt worden, wobon nur 1034, alfo 0,60 pEt. weber lefen noch ichreiben fonnten. Defterreich tonnten unter 58,252 Refruten 43,772 lefen und

Betition um Ermäßigung ber Fernsprechgebubren. Gine Betition um Ermäßigung ber Ferusprechgebubren in ben mittleren Stäbten ift von ber Freiburger Sandelsfammer an ben Reichstag gerichtet worden. Diefer Schritt ber Freiburger Sandelstammer wirb gewiß auch bier allgemeine Bu-

\* Reue Gifenbabn-Tarife. Bu dem am 1. April 1. 3. in Kraft getretenen II. Theil bes Guter-Tarifs fur ben Berfehr zwiichen ben Stationen bes Ronigl. Gifenbahnbetriebsamtes Biesbaben, ben Stationen ber Linien Franffurt a. M. Danau und Franffurt a. M. homburg v. b. b., sowie ben Stationen der Kerferbach-Bahn einerseits und den Sta-tionen der Großt. Bahnen andererieits, ift mit Wirksamfeit tionen der Wrogs, Gabnen andererieits, ift mit Wirklambet bom 15. November 1889 der II. Nachtrag erschienen, enthaltend: 1) Erweiterung der Abfertigungsbesugnisse der Bestimmungen über die Frachiberechnung und Anwendung der Bestimmungen über die Frachiberechnung und Anwendung der Lindnahmetarise 18 und 19, 3) Ansinahme der Station Cromberg und Cromberger Bahn in den Berkehr, 4) Eröffnung der Station Windschaft der Bobischen Bahn, d) anderweite theilsmeise erhöhte Eritserungen derm Sätze meife erhobte Entjernungen begm. Gage.

\* Rreistagswahlen. Bei ber geftern fattgefunbenen Bahl ber Bahlmanner aum Rreistage für ben Amtsbegirf Mannbeim gaben in biefiger Stadt von 7948 Bahlberechtigten nur 564 Bahler ihre Stimmen ab, alfo 14.26%. Beguglich ber einzelnen Bahlbegirfe ftellt fich bas Stimmenberhaltniß

folgenberman

55.14 4		
ibegirt.	Abftimmenbe.	Bahlberechtigte
1.	71	443
2.	45	411
8.	30	497
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	29	593
5.	21	491
6.	16	544
7.	42	730
8.	88	642
9.	65	606
10.	62	634
11.	62 32	575
12.	42	887
13.	26	895
The second second	A STATE OF THE PARTY	m

Bewählt wurde faft mit Stimmeneinheit die borge-

Bur Berlegung Des biefigen Dragoner-Regi-ments. herr Burgermeifter Mechling von Schwehingen, welcher fich befanntlich ber biefigen Deputation nach Berlin angeichlossen, hat gestern an herrn Rathschreiber Reichert in Schwebingen folgendes Telegramm gesandt: "Estadron bon Ratatt nach Schwebingen. Mechling. Sternschunppenfall. Heute, morgen und übermorgen sollen größere, bei blauem, bellem himmel sehr gut zu beob-achtende Sternschunppenjälle vorkommen.

achtende Sternschnuppensälle vorkommen.

Bei der Dundemuskerung im Juni lausenden Jahres wurde im Großbergogthum im Gonzen für 31,287 Dunde die gesehliche Tore entrichtet. Außerdem wurde solche in der Zeit zwischen der Musierung des Vorjahres und des lausenden Jahres für 3,878 Dunde entrichtet. Die Gesammtzahl der vertarten Hunde belief sich hiernach auf 35,145 Stüd. Darunter besanden sich 26,093 männliche und 9,052 weibliche Thiere. In den Gemeinden von 4,000 und mehr Einwohnern, in welchen die Tare 16 M. beträgt, kamen 9,610, in den übrigen Gemeinden im melchen eine Tare von 9,610, in den übrigen Gemeinden, in welchen eine Tage bon nur 8 M. ju entrichten ift, 25,535 hunde jur Berftenerung. Der Ertrag ber Tagen bat fich bemnach in ben erfteren Ge-

meinden zusammen auf 153,780 Mt. und in den fibrigen Ge-meinden zusammen auf 204,280 Mt., im Ganzen also auf 358,040 Mt. belaufen, wovon nach Abzug der Musierungs-und Erhebungskoften die Halfte in die Gemeindelasse fließt In ben letten funf Jahren ftellte fich bie Babl ber vertagten Sunde mie folgt:

im Jahr 1884 auf 26.813. 1885 28,569, 1886 30,509, 1887 31,756, 1888 83,276.

\* Statiftifches aus ber Stadt Manubeim von ber 43. Woche von 1889 (27. Oft. bis 2, Rop.). Un Tobes-

\*Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 43. Woche von 1889 (27. Oft. die 2. Nov.). An Todesversachen sie die 14 Todesfälle, die in unierer Stadt vorlamen, verzeichnet das kaiserliche Gesundbeitsamt folgende Kransheiten: In 2 Hällen Masern und Abtheln, in — Falle Scharlach, in — Fällen Diphtherie und Croup, in — Falle Unterleidstuphus (gastr. Nervensieder), in — Falle Kinddettsieder (Buerderalsieder), in 6 Källen Lungenschwindsuch, in — Fällen abute Frirantung der Athmungsorgane, in — Fällen often abute Frirantung der Athmungsorgane, in — Fällen often Darmkransbeiten, in — Halle Brechdurchsall, Kinder die I Jahr — In 6 Fällen innstige verschiedene Kransbeiten. In — Fällen Seihimord.

\* Todesfälle in der Zeit dam 27. Oft. die 2. Kod. 1889. Nach den Berdikundigen des kaiserlichen Gesundbeitsamts sind in der bezeichneten Woche, derechnet auf das 1000 Einwohner und das ganze Jahr, als gestorben angemeldet: In Kachen 242; Altona 19.6; Augsdurg 18.1: Barmen 19.7; Berlin 18.2; Bochum 20.3; Braunichweig 16.3; Bermen 14.8; Bresslan 23.5; Charlottenburg 18.4; Chemning 28.5; Danzig 19.2; Darmitadt-Bessung 19.4; Portmund 22.1: Dresden 18.1: Disseldorf 11.3; Duisdurg 19.0; Eiberziefd 16.5; Eiding 29.9; Ersurt 15.9; Essen 19.4; Transfurt a. D. 16.7; Freidurg 1. Br. 30.1; M. Gladdach 16.9; Görstig 19.2; Dalle a. S. 32.5; Handurg 20.0; Hannover 19.5; Karlerube 12.5; Kobel 13.0; Riel 24.4; Köln 20.5; Königsberg 24.3; Kreield 12.7; Leidiel 24.4; Köln 20.5; Königsberg 24.3; Kreield 12.7; Leidiel 24.4; Künnden 25.1; Lübel 18.7; Waadedurg 16.0; Blainz 16.3; M. a. n. d. ein 19.9; Web 12.3; Millhausen 22.4; Munchen 24.3; Münster 10.0; Küntsberg 16.0; Blainz 16.3; M. a. n. d. ein 19.9; Mes 12.3; Millhausen 23.2; Strafburg 21.0; Stuttgart 13.1; Wiesdaden 12.3; Burgburg 21.6; Swidan 27.1.

\* Borsicht! In den leiden Tagen dat in verschiedenen 28ilrzburg 21,6; Zwidau 27,1.

\* Borficht! In ben lebten Tagen bat in verichiebenen babifden Orticaften ein ca. 24 Jahre alter Mann, mittlerer Große, mit bleidem Beficht und iparlidem blondem Schnurr und Badenbart, Berumapiere, angebilch von bem Bant und Bechjelgeichaft von Alois Bernbard in Burich unter Boriptegelung eines iconen Gewinns, ber ben Inhabern ber genannten Bapiere bevorfiche, abguieben gesucht und auch wirflich welche verkauft. Der betr. Käufer gehicht ind alla wirflich welche verkauft. Der betr. Käufer gabit 24 Mark an und erhält baede eine auf 100 Franken lautende, icon ansgestattete ioa. Interende Umlauf eines Monats durch Bach nahme erhoben werben sollen. Da aber diese Beträge nicht eingezogen wurden, so wandte man sich an das dert. Bank eingezogen wurden, so wandte man sich an das dert. Bank geichait und erfuhr, bag man einfach beichtvindelt worben fei.

Allio Borficht!
Blutbergiftung. Wie vorfichtig man bei allen auch noch fo fleinen Bermundungen fein foll, befonders bei folden, bie von roftigen Rageln berrübren, geigt folgenber Jall, ber sich in dem badischen Orte Aftersteg bei Todinau zugelragen. Doriselbst starb an einem der vergangenen Libende das Töchterchen des Rathschreibers, das am Morgen noch munter mit seinen Kameraden gespielt hatte. Dasselbe hatte sich einige Tage suvor in Folge eines Falles an einem rostigen Naget das Bein verletzt. Man maß der kleinen Wunde keine Gesalt bei und das Kind selbst war, wie gesaat, am Morgen des betressenden Tages noch krisch und froh. Da stellten sich plöblich Schmerzen im Kopf und Rücken ein, der berbeigerrusene Arzt konnte nicht mehr bessen und das arme Kind starb noch am selben Tage in Folge an Blutvergistung.

\* Das Corps "Franconia" in Karlsruhe seiner konnnenden Samilag sein Sosishinges Jubilaum, mit welchem zugleich die Erössung des neuen Gesellschaftshauses verdunden ist. Es sind bereits viele Einsadungen ergangen und erwartet man eine sehr zahlreiche Betheiligung der alten fich in bem babijchen Orte Afterfteg bei Todinan gugetragen.

erwartet man eine febr gabireiche Betheiligung ber alten Berren felbit aus weiter Gerne. Das Corps ließ gu biefer Detren jelbit aus weiter gerne. Das Corps ließ zu dieser geier eine große toftbare Erinnerungstasel bei der rühmlicht bekannten Firma Th. Schuch mann & Sobn, großt. Dojphotographen in Rarlsruhe ansertigen, welche auf einem Gruppenbild von seitener Größe alle activen und p. t. alten Herren in fröhlichem Beisammensein im Rarlsruher Stadtpart vorstellt. Wir wir weiter boren, wird dieses Kunstwert am Schausenster des herrn Hofvergolder Ziegler in der Kailerstraße im Karlsruhe, der mit der Einrahmung betraut
worden ausgestellt. Die Ramen Aller auf dem großen Kunstblatt werden durch die Firma Koflithograph Sas ber in blatt werben burch bie Firma Soflithograph Safper in Karisruhe in geichidter Beise auf bem 2 Meter langen Bag-partout (von herrn Soflieferanten Otto Schwarz in Schwegingen) angesertigt. Auf bem Bilbe befinden fich auch

verichiebene biefige Einwohner. \* Deutscher und Cefterreichifder Alpen . Berein, Section Bialggan, Mannheim Lubwigehafen a. Rhein In den Monatsversammlungen, welche sich auch während bes Sommers einer regen Betheiligung erfreuten, werden bon jest an wieber regelmäßig Bortrage gehalten werben

Bei ber nachften, biesmal in Bubwigsbafen ftatifindenben Bei der nachten, diedmal in Galonischafen faufindentoen Busammenfunft wird herr Dr. Schund, welcher i. It ausammen mit Dr. Finsterwalter deiter die Bernefinngen des Sulden und des Gegatichgletichers leitete, über Ban und Bewegung der Gletscher iprechen. Die Mitgliedersahl der Section dat die sieht beständig zugenommen und deträgt z. B. 180. Besonders zahlreich waren in lehter Beit die Beitelleich waren in lehter Beit die Beitelleich waren in lehter Beit die Beitelleich waren in lehter Gest der dies der trittserflarungen aus Lubmigshafen, aber auch aus verschie-benen anderen Städten der Bfalg liefen Anmelbungen ein, welche als Beichen des steigenden Interesses, oessen sich ber

Berein auch in weiteren Kreisen zu erfreuen begunnt, besonders frendig begrüßt wurden.

\* Meisterkurs für Tüncher und Deforations maler. Dem Bernehmen nach beabsichtigt die Großb Regierung einen Meinerkurs für Tüncher und Deforationsmaler in Karlstube abzuhalten. Wir machen die bezüglichen Meister hierauf aufmertjam und werben bie Bewerbevereine weitere

" Fahnenweibe. Der biefige Gefangverein "Gumminig" hat in jeiner letten, am vergangenen Sonntag ftattgeinndenen Generalveriammlung beichloffen, im nächsten Jahre seine Fahrenweihe abzuhalten. Wit der Ansertigung der Fahrenweihe eine Firma in Kaiserslautern betraut.

\* Ein feltenes Brantpaar. Uns bem Amisbegirf Schwesingen wird uns mitaetheilt, bag in einem bagu- gehorenben Orte fürzlich ein feltenes Brantpaar getraut wurde. Der Brantigam (Bittwer von 59 Jahren und bereits Großvater) beiratbete feine 161, Sabre alte Daushafterin. Das ware fchlieglich nicht fo auffallend, nur aber, bag bie junge Ehefrau bereits ihrer balbigften Rieberfunft

entgegenfieht. Bur Ermordung bes Obergefreiten Fritfoliaus Frelingen wird ber Dob. Big. von competenter Seit-mitgetheilt, bag ber fragliche, unter bem Berbacht ben Mort verübt ju baben, verhaftete Balbhuter von Jillingen bereits wieber entlaffen worben ift, ba er feine Unichuld nachweifen

fonnte. " Muthmagliches Wetter am Freitag ben 15. Rob. Gegenüber dem Hocdoruck über Mitteleuropa, dessen bei 777mm. heute über Oesterreich liegt, ist ein tieser Lustwirbel mit Riederdruck bis etwa 750mm. über Kordeuropa ausgestreien, bestrebt, gegen Süd sich auszubreiten und den Hochbruck au der Arbeite Verleurschen Geschlich ausgebreiten und den Hochbruck auf der Arbeite Verleurschen Erstbung eintreten und eine flarfe Rebeildede sich bilben. Die Temperatur wird insolae mangelnden Sonnenscheins niedrig, albeitelben, Riederschlen kande in Aussicht. In den parkisfarenden Kogen (Samstag u. f. M.) Kehr Beiedergusseit. nachfolgenben Tagen (Samftag u. f. w.) fteht Bieberaufbeit.

erung bevor. \* Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann

beim bom 14. Rovember, Morgens 7 Uhr. Baromeier- Thermometer in Celftus in um Troden Frucht Winbrichtung\*) Didite und nieberfte Tem-und peratur bes berg Lages unb Stärfe Wegimus | Winimem 0.1 -0.1 Rech 1

") C: Windelfille: 1: fc-ocher Bultaug; in etwas ftanter ze. ; 8: Sturm ; 10: Orfan. Wetter: Rebet und Reif.

### Aus dem Grokherjogthum.

[:] Hodenheim, 13. Nov. Gestern erfolgte in Schwebingen die Amtsverpslichtung unieres Bürgermeiters Herrn Louis Bahn. nachdem noch in lehter Stumbe wieder Anstrengungen gemacht worden sind, die zweite Wahl ebenfalls anzusechten. Die biesige Einwohnerschaft ließ es sich nicht nehmen, ihrem Oberhaupte bei Ankunft im Bahnhose Abends 8 Uhr Ovotionen darzubringen. Im hadelzuge, mit der Kapelle Schneider an der Spibe, geleitete die tausenblöpsige Renge dasselb durch die Straßen des Ortes und veransaltere man nach beendigtem Universität und Ebrahen das Phrancussischen der Araben. endigtem Umzuge zu Ehren des Burgermeisters in der Stauert. Otto huhn (genannt zum wilden Mann) ein Bankett, allda Toaft an Toaft sich reifte. Möge unfer wiedergewählter Bürgermeiste die weiteren fechs Amtsjahre eben so segenstreich für unsere Gemeinde walten wie disher!

Deidelberg, 13. Rov. Gestern Bormittag versuchte eine Frau, sich vom Dache des Amtsgefängnisses herabzustürzen. Borübergehende demerkten sie und trasen schleunigkt Borlebrung, das schreckliche Bordaben zu verreiteln. Ehr sie endigtem Umguge ju Ehren des Burgermeifters in ber Brauerei

stürzen. Borübergehende bemerkten sie und trasen schleunigt Borkebrung, das schreckliche Borhaben zu vereiteln. Ehe sie den Todessprung volldringen konnte, Kellten sich Einige mit ausgebreiteten Leintückern unten auf, um sie im Fall des Herabfürzens aufzusangen. Es soll die Frau eines Dienstmannes sein, die durch das Dachsenster hinausgestiegen war.

\* Deidelberg, 18. Rovder. Als Wahlmanner bei der bevorstehenden Wahl von Bertretern der Amtsgemeinden des Bezirts Heibelberg zur Kreisversammlung, wurden, It. Deld. Ita.", seitens des diesigen Stadtraths aus seiner Mitte die Derren Ammann, Prof. Dr. Eisenlohr, Mohr und Sommer ernannt. — Die heute Bormittag stattgebabten Kreiswahls mönnerwahlen vollzogen sich unter einer äußerst flauen Betbeiligung.

Do i I weilt jett letten Freitag bier, um die übliche Kirchen-Bistation am Delanatssitze vorzunehmen. Am Samftag fanden die Religionsprasungen ftatt, die sehr zur Zufrieden-heit des herrn Bralaten ausgesallen sind. Am Abend des genannten Tages brachte der Besangberein unter Direktion bes Sauptlehrers Braun bem fo bochverehrten Manne ein Standden, bas ben fo geehrten um fo mebr erfreute, ale es

Madchen zu holen, aber es war nicht mehr da; ber Bater batte es bereits in Sicherheit gebracht. Da ließ Barrios ben Bater verhaften und in's Gefängnis werfen; nach brei Monaten hatte er ihn jo murbe gemacht, daß er seine Zuftimmung ju ber Beirath gab. Barrios war nun nicht blos ein gartlicher Batte, fonbern auch ein bantbarer Schwiegerfobn: er machte ben Bater ju feinem Finangminifter unb Beibe machten Staatsanleiben, eine vortheilhafter als bie anbere, für fie felbft namlich. Als Barrios tobt mar - er murbe in bem bereits begeichneten Unternehmen ericoffen port und balt jest bort eine Mrt Bof.

Bort und balt jest dort eine Art Hof.

— Eine Dame, die eben im Begriff ift, ihr Haus zu verlassen, streckt die Sand binans, um fich zu überzengen, ob es noch regnet. Bieisend tommt ein Schuster junge des Wegs, bemächtigt sich der Hand und schättelt pie herz hait mit den Worten:

"Gu'n Tag ooch, Madameten!"
Entrüstet bebt die Dame den Schirm,
Darauf der Junge: "Ree, Nadameten, wat Sie höstich sind, ericht jeden Se mir die Hand und nu präseniten Se ooch noch vor mich!"

— Brektreiheit. Smei ironabiliche Denntiete Grechen

- Preffreiheit. Bwei frangofische Deputirte sprechen über den Migbrauch der Barifer Breffe: "Bie, Sie wollen die Breffe ihrer Freiheit berauben und mundtott machen?"

Die Breffe? Saut mir gar nicht ein, nur bie Sour-

welche bei ben Baboren toop beicheibener Aniprache mema Anflang fand.

Antiang fand.
"Im vorigen Jahre bat er es besser gemacht," versiderte nach Kirchenschluß ein als Wigbold bekannter Projessor.
"Da bat er ja gar nicht gepredigt", hielt ihm sein Freund, der Apotheker, entgegen.
"Eben darum", lautete die schmungelnde Autwort.
— Auch ein Nebriges. Schukerjunge, der in seiner Suppe einen Köler findet: "Die gute Meisterin! Deut' is mein Jedurtstag und nu' hat se gemeent, n' Uedriges than

### Leuilleton.

- Das Delfat and bem Tempel Calomonia. Unter ben Kunftichagen bes Mujeams ju Braunichweig hat von jeber bas berühmte "Mantuanische Gefäß", ein antites, erft im Mittelalter ju einem Opfertannchen umgearbeitetes gleitet von einem Jungling und einem Früchte tragenden Genius, benen fich von rechts zwei Frauen, Früchte und Thiere als Opfergaben barreichenb, nabern, während ein Jungling mit einem Korb voll Früchte auf bem Ropfe fich ihnen qu folgen anschieft und die bei ibm figende weibliche Figur ihren Korb noch ichnell an füllen trachtet. Bon links ber tommen ein fleines, ebenfalls Früchte tragendes Madden und zwei Frauen, von benen bie erfie mit bem But ber Cerespriefterinnen begleitet ift und Sadeln tragt, Die zweite einen Mobnstengel in ber Sand halt. Es ift viel über bas tofibare Gefaß geschrieben, bas ichon zur Beit bes breitig-jabrigen Krieges — bei ber Einnahme von Mantua burch Colaito 1630 erbeutet - von bem Raiferlichen General, Der-jog Frang Albert von Sachien-Lauenburg, nach Deutschland gebracht wurde und ipoter burch Erbichaft an bas Saus Braunichweig tam. Eine intereffante, bon Bergog Ferbinand Albrecht von Braunichweig-Bevern eigenhandig niedergeschriebene Notiz aus dem 17. Jahrhundert, die sich auf dem Schlugblatt eines präcktigen alten Andachtsbuches sindet, de sagt, daß das arazidie Geschier" des Ondy das Oelsag im Tempel Salomonis gewesen, aus welchem die jüdischen Könige gesaldt worden, und daß es für Liebhaber von Antiquitaten auf 150,000 Reichsthaler aftimiret fei. Einer anderen 1712 in Braunichweig gedruckten Abbandlung zu Folge foll fich bas Ontrgefäß unter ber Siegesbeute befunden baben, die Bompejus, wie Blinins ergablt, dem besiegten Mithribaies abgenommen und nach Rom gebracht batte. Dieje und

andere, sumal die in dem ersten Memorial enthaltene Altersangabe, ließen der Kombination bisber weiten Spielraum. Dem gegenüber hat nun unlängst der Museumsinipektor Dr. B. J. Meier in Braunichweig die Beobachtung gemacht, daß menigftens ein Theil ber bargeftellten Siguren beutlich bi Ruge von Mitgliebern ber faiferlichen Familie Des Muguftus Sauptiachlich ift bies ber gall bei bem Manne mit tragt. Hauptlachtig in des der galt det dem Ranne mit dem Fruchtford auf dem Haupt, in dem der spätere Raiser Tiberins zu erkennen ist. Und wenn auch die Bestimmung der übrigen Figuren dei der Reinheit der Darsiellung und der oft unsicheren Arbeit in Stein auf viele Schwierigkeiten sibst, so ist doch mit jener Bevbachtung wenigstens der Weg gewiesen, auf dem man hoffen darf, eine berriedigende Lösung der Deutungssichwierigkeiten an dem Gesähe zu er-

- Die reichfte Fran ber Belt. Gine Rew-Porter Monatsichrift, bas "Cosmopolitan Magazine", bar eine Untersuchung über bie reichften Frauen Amerikas angestellt und barüber eine Reibe pon intereffanten Gingelbeiten mitaetheilt. Die reichste der reichen ift in Rew-Port Madame Barrios, ober wie ihr voller Rame lautet: Donna Francisca Khancio Bescuciabiago de Quesaltenango Barrios. Ibr Gatte, Bräfident der Republik Guatemala, ging 1885 zu Grunde über den Bersuch, die fünf zentralamerikansichen Republifen gu einer einzigen gu vereinigen. Er mar gewandt fommene Beariffe, um fo bolltommener batte er nur unvoll-fommene Beariffe, um fo bolltommener von feinen eigenen Bunfchen. Beweis bafür ift die Art feiner Berbeirathung. Muf einer Bablreife, bie er ale Ranbibat fur bie Brafibent chait machte, fab er in einem Klofter ein bubiches junges Daboben, bas ihm ausnehmenb gefiel. Er ertunbigte fich Dabchen, bas ihm ausnehmenb geftel. nach ibrem Ramen, und ichrieb an ben Bater, bag er bas Rabden beirathen wolle, wenn ihre Erziebung vollenbet fei. Der Bater war ein abeleftolger Derr und gab nicht einmal eine Antwort. Ale Barrios Brafibent war und zwei Jahre gewartet hatte, ichrieb er abermals und verlangte, bag bie Dochgeit fo balb als moalich gebalten merbe. antwortete biesmal, aber abiehnend; es fei ibm gang ummog-lich, die ibm sugebachte Ehre anzunehmen. Barrios schickte nun einen Flügelabiutauten in bas Riofter, um bas junge

wie er in feiner Rebe bervorhob - bas erfte Stanbden wie er in seiner Rebe bervorhob — bas erste Standchen sei, das ibm gebracht werde, obwohl er auch ichon manches habe bringen belsen. Am Sonntag sand die eigentliche Kirchendistiation flatt; besonders erhebend war bierbei die treffliche Ansprache des Geren Bralaten, der fich sebr erfreut ihrer das sirchliche Leben unserer Bemeinde aussprach. Borgestern waren jammtliche Geikliche hier, um in gemeinsamer Berothung mit ihrem Oberhaupte die sirchlichen Berhaltnisse der geneen Didiese zu bespechen.

vertatung mit farem Overhaupte die firchlichen Berhaltnisse ber gangen Didzese zu besprechen.
§ Pforzheim, 12. Nob. Gestern Abend gab der Instrumental Berein, verstärft durch biesige und auswärtige Kräfte, in der Turnhalle ein sehr zahlreich beinchtes Concert und gesangte hierbei eine Symphonie unseres Mithürgers herrn Emis Ehrisman nam erkenmal babier zur Auftichrung. Das Wert erzielte einen burchichlagenden Erfolg. Der gumeiende Componist wurde stürmlich geriffen und Der anweiende Componift murbe ftfirmifc gerufen und wur ben ibm givei Lorbeerfrange überreicht. Den einen übergab Berr Rechteanwalt Jacob babier Ramens auswärtiger Beniffreunde, ben sweiten überreichte herr Schriftsteller 3. von Bilden radt dabier Ramens ber Mitglieder des Infirumentalvereins. Der Lettere begleitete die Uebergabe mit einer ichwungvollen voetischen Aniprache.

Bom badischen Obenwald, 13. Nov. Hierland's

Bom badifcen Obenwald, 13. Rov. Sierland's ift es gebräuchlich, daß man gute Bekaunte zur Mepeljuppe einladet, wenn man ein Schwein schlachtet; dem reichen und geizigen Rentner S. in B. wurde aber durch diesen Ulus ein öder Streich gespielt. Bor einigen Tagen schlachtete er ein Brachtthier, das an drei Zentner wog. Man deule sich sein unwilliges Erstaunen, als dis Mittag ihn etliche dreißig Besannte besuchten, die alle durch lithographirte Karten von ihm eingeladen sein wollten. Wer die Karten verschieft, ist nicht ermittelt. Dem S. blied nichts übrig, als gute Miene zum bolen Spiel zu machen und einen guten Theil der Würste zu obsern.

zu obsern.

\* Unterschlüpf, 12. Rob. Gestern Abend beim Bassiren bes abwartsgebenden Bersonenzuges wurde auf hiesiger Station ein schweres Unglud auf saft unbegreisliche Weise verhindert. Ein nach Königshofen zu abreisender Bassagier — lediger Bäder von Mergentheim — wollte, jedenfalls zu spät, soeben ven Wagen besteigen, als er gleich barauf zwischen die Räder des dahmsahrenden Zuges zu sallen kam, 10, daß der größte Theil desselben über ihn dahinsauste zum Schrecken aller Zuschauer. Aber welch' eine Freude und Staunen, als gleich darauf der Todtgeglaudte lang gestreit auf dem Bahngeleise liegend ohne besonders erhebliche Bersehungen, wenn auch augenblicksich derwistlos zum Borschein kam.

### Pfälgifche Madgrichten.

Frankenthal, 13. Kov. Hente Früh 8 Uhr ländete Schleugenwart Feudengruber im Kanalhafen die Leiche des Wisterigen Keffelschmiedes Deinrich Schwind, der gestern Abend 10 Uhr in das Wasser ihrang.

\*\* Buhgönheim, 12. Kov. Gestern Abend entstand auf dis jest unbekannte Weise in den ineinander stoßenden drei Scheuern von Rubolf Bechtold, Johannes Schie und Wittwe Ritolaus Weiser ein Brand, welcher rasch die mit Futter u. i. w. gefüllten Gebäude vollkändig verzehrte.

Bon der Madenburg, 12. Rov. (Straßen-raub.) Ritolaus Ehrhardt. Schutzer aus Eichlach aine

i. w. gefüllten Gebaube vollftändig verzehrte.

\* Kon der Madenburg, 12 Nov. (Straßenraub.) Rifolaus Eurhardt, Schufter aus Eichbach, ging
gestern, am Kirchweihmontage, um 3 lihr des Morgens nach
Landau, um mit dem erken Zuge nach Speper zu sahren.
Deute sindet dessen Dochzeit katt und hatte derielbe noch
berichtedene Badiere in Ordnung zu bringen. Unterwegs,
kurz vor Ilbesheim, holte ihn ein Unbetannter mit den Worten ein: "Bo so schnell hin?" "Rach Landau, ich will auf
ben ersten Zug", war die Antwort des Ehrhardt. Dierauf
jener: "Du brauchst nicht so zu lansen, ich gebe auch mit."
Rachdem beide ungefähr 15 Schritte miteinander gegangen
waren, schlug der unbeimliche Begleiter vlöhlich mit einem waren, schlug der unheimliche Begleiter plöhlich mit einem Stod auf den nichts Boies ahnenden E. los, warf ihn in den Straßengraben, kniete sich auf denselben, hielt ihm beide dande seit zusammen, riß ihm Uhr mit Kette weg, nahm bessen Geldbeutel und Regenschirm, und ehe der Beraubte recht wußte, wie ihm geichah, sab er beim Ausstehen den Undekannten mit seiner Beute auerselbeite im der Richten Unbefannten mit feiner Beute querfelbein in ber Richtung gegen Dorabeim laufen.

\* 3meibruden, 12. Rov. Die Untersuchung gegen bie Frau und ben Roftganger bes in ber Dabe von St. Ingbert ermorbeten Bergmannes Schmidt icheint ju beren Ungunften ausgefallen gu fein, ba biefelben in bas hiefige Landesgerichts gefängnig eingebracht worden find.

### Gertditeicitung.

\*Mannbeim, 13. November. (Schöffengericht.)
1) Friedrich Wilhelm Bomhard, Kaufmann von Kaftel, und Bhilipp Reigel, Mehger von Karlsdorf, werden wegen wertaubter Kuswanderung Jeder zu einer Geldstrafe von 50 Mart, event. 10 Tagen Hatt verurtheilt. — 2) Johann Bernhard, fediger Lumpensammler von Griedseim, wird wegen Diedstahls mit 3 Wochen Gejängniß bestraft, adzüglich 1 Woche Untersuchungshaft. — 3) Johann Thieme, lediger Taglöhner von Kreuznach, erhält wegen Körperversetzung eine Gesängnißstrafe von 4 Wochen, adzüglich 1 Woche Untersuchungshaft. — 4) Freedrich Feuerstein, genannt Groß, lediger Glafer von Deedelberg, Georg Groß, lediger Agslöhner von Beerfelden, Franz Groß, lediger Maurer von Mannheim, werden wegen Körperversehung und zwar Kranz Groß zu 2 Monaten 2 Wochen, Georg Groß zu 2 " Mannbeim, 13. Rovember. (Schöffengericht.)

Monaten Befangnig, Geuerstein gu 5 Bochen Befangnig verurtbeilt. - 5) Martin Rein mut b, Schiffer bon Sagvernrtheilt. — 5) Martin Rein muth, Schiffer von Haßmerkdeim, erhält wegen Hausfriedensbruch, Körververlezung,
Bedrodung und Sachbeickädigung eine Gefängnisstrafe von
26 Tagen. — 6) Lorenz Ries, verheirathet, Schmiedmeister
von Iveskeim, jest hier, wegen Körververlezung. Die
Sache wird vertagt. — 7) Bhilipp Streib, Heinich
Konst anzer, Jatob Hainz und Kranz Joseph Stabl.
Zimmerleute hier, werden wegen Körperverlezung und zwar
Konstanzer mit 2 Monaten 2 Wochen, Streib, Hainz und
Stahl mit je 4 Wochen Gefängnis bestraft. — 8) Karte
Raier von Görwihl, erhält wegen Thällickleiten eine Dasstltrafe von 2 Tagen. — 9) Toseph Stephan, verheiratbet, Steinhauer von Waldmickelbach, wird wegen Körperverlezung zu einer Gesängnisstrafe von 2 Konaten verurtheilt. — 1(1) Nichael Wertel, ledig, Gupser von Waldstadt, wird von der Kinflage des Betrugs steigesprochen.

11) Jean Weber, Schubmachermeister von Winchen, jeht
in Mannheim, wird wegen Beleidigung zu einer Gelöftrafe
von b Warf verurtheilt.

### Tagesnenigkeiten.

- München, 13. Rob. (Berhaftet.) Der Buride, welcher in ber Racht vom Sonntag auf Montag einen Artilleriften in ber Romphenburgerftrage erftochen hat, wurde bon ber Genbarmerie in ber Berfon bes 21-jahrigen, ledigen, vormaligen Buchdruders nun Taglobner Karl Gebhard von Schwaben, Beg. A. Ebersberg, Rymphenburgerstraße Nr. 16 hier wohnhaft, ermittelt und verhaftet. Gebhard ift ge-

— Berlin, 13. Nov. (Der Bbonograph) beginnt bereits in der Berliner Handelswelt Verwertbung zu sinden. So hat eine hiesige Konsektwelt Verwertbung zu sinden. So hat eine hiesige Konsektwassirma, welche zugleich in London ein eigenes Haus besitzt, von Edison zwei Apparate erworden, von denen der eine in Berlin und der andere in der englischen Hussprachen eine fielt ist. Sie sind bestimmt, die "mündlichen Aussprachen" an Stelle des ichristlichen Versehrs zu seinen. Eine größere Schnelligkeit des Berkehrs ist damit nicht verdunden, da die Blätichen der Post übergeben werden müssen, und somit ebenso lange unterwegs sind, wie jede zu Bapier gebrachte Mittheilung. Nachdem einmal der Ansang gemacht ist, dürsten andere Fixmen bald nachsolgen, wenn auch für den Schiensischen Apparat der Breis etwas theuer ist. Er kellt sich noch immer auf 1600 Mark.

— Chemuit, 12. Rov. (Raubmord). Am Samstag Rachmittag war der Izsährige Maurerlehrling des von seinem Reister beauftrogt worden, die Lohnliste nehn 430 M. zur Auszahlung der Arbeiter nach einem Renbau in Baresdorf zu deringen. Bald nach 3 Uhr aber wurde der junge Mann ermordet und beraubt nehn der Caussirraße im Graie Berlin, 18. Rob. (Der Bhonograph) beginnt

Mann ermordet und beraubt neben ber Clausftrage im Groje aufgefunden. Bei ber Segirung, welche geftern borgenommen wurde, ift festgestellt worden, bag junachft vermuthlich mehrere Sticke mit einem Messer nach ber Bruft und bem Gesicht bes Setz gesilbet worden sind: der erste Schnitt nach dem Halfe ift am Knocken abgerutscht und nicht födtlich gewesen, dagegen hat der wahrscheinlich letzte Schnitt nach dem Halfe die Reble durchschnitten und den Tod sofort herbeigesübrt. Trop ber umjaffenbiten Magnahmen war es bis beute Rach mittag noch nicht gelungen, fichere Spuren ber Thater zu ermitteln. Die letteren muffen eine tüchtige Bortion Frechbeit beseiffen haben, denn die Thatsielle liegt vollkommen frei auf dem Höhenzug, ift auch ziemlich frequent, jo das wohl selten 5 Minuten vergeben, ohne daß Jemand dort vorbei-kommt

- Chemnit, 13. Nov. (Der Raubmörber) bes 17jabrigen Maurerfehrlings Det ift in ber Berfon eines gewissen Schneeberger aus Bohmen entbedt worben. Derfelbe batte fich nach vollbrachter That ju Jug nach Ein-fiebel begeben, wo er fibernachtete. Am folgenden Tage ver-langte er auf dem Bahnhof Dittersborf eine Fahrfarte nach due, wobei bem Bahnpersonal seine blutbeste Aleibung auffiel. Man telephonirte beghalb raich nach Burtfgardisborf, bon wo alsbald ein Gendarm eintraf, welcher ben Mörber verhaftete. Gestern wurde bieser hierber in das Untersuchungsgesängniß eingeliefert. Derfelbe ift in Oester-

reich icon mit 8 Jahren ichweren Kerfers bestraft worden und befand sich noch im Besihe bes geraubten Gelbes.
— Leibzig, 13. Rov. (Ein tragisches Geschich) hat die Familie der Indaber der J. Beberichen "Illustrirten Beitung" betroffen. Rachbem von den drei Sohnen des Begrunbere ber eine fürglich einem türfifchen Beiben erlag, ftarb am 9. November - gerade brei Bochen nach bem Tobe bes Brubers bermann - ber altefte ber brei Bruber. Johann Bruders hermann — ber altefte ber brei Bruber. Johann Konrad Weber, ploglich am Gehirnichlage. Der Berftorbene, ber bie Berliner Filiale ber weltberühmten Firma leitete, fland erft im 51. Lebensjahre und hinterläßt eine Wittwe und

- Wien, 13. Rob. (Ein erfreuliches Beichen.) Bie bie "Allgemeine Jurifien-Big. melbet, geht aus ben Berichten ber Strafgerichtsboje und ber Strafanftalten bervor, daß in Desterreich von Jahr zu Jahr die Bahl der Berbrecher und natürlich in Folge bessen auch die Bahl der in den Anstalten besindlichen Strässungen abnimmt. Hast alle Strasanstalten sind nur unvollnändig belegt; in einigen Strasanstalten sieden derzeit ganze Flügel leer.

— Brag, 13. Nod. (Trauung eines zum Tode Berurtheilten) Der dom Brüxer Schwurgerichte zum Tode durch den Strasa verurtheilten, unter dem Namen der diesen zu lassen, Andere zu bedienen, statt mich bedienen zu lassen.

"Räuberhaubtmann" bezirksbefannte Cajetan Kreiss wurde gestern im Brüger Strafhause mit seiner Coneubine Auna Bedt. der treuen Begleiterin seiner Streiszge, getraut. Kreist erschien in Strässingskeidern und lettenbelastet, seine Braut war ichwarz gesteidet und weinte. Die Reudermählten dursten nur wenige Worte mit einander sprechen, während die Zeugen den Trauakt unterschrieben. Dann wurden sie mibre Rellen abgesährt.

die Zeugen den Trauakt unterschrieben. Dann wurden sie in ihre Zesten abgeführt.

— Andapek, 12. Rov. (Tragische Enterschieden Bamenurden sie in ihre Zesten abgeführt.

— Andapek, 12. Rov. (Tragische Sonde eines Sausirenesser, das grüßliche Baviermesser aus dem "Kall Elemenceau", mit welchem die treulose Iza gemordet wird, drängt sich dei Betrachtung eines verhängnisvollen Borialles, der sich gestern dier abgespielt bat, in die Erinnerung. Die Begebenheit wirst wie eine ersichitternde Scene aus einem iranzösischen "Sitenstüde". Sier "Der Fall Hauser. In dem beschäden Kiefer sichet, war der Expeditor der Budapester Staatsantwaltschaft Geza Kapu als Hausfreund accredirt. Er sam jeden Abend zu dem befreundeten Ehepaare und in iröhlicher Unterhaltung entwichen die Sunden. Richts träbte die Harmonie der lleinen Gesellschaft, welche innig zusammendielt. Gestern war Kapu abermals zu seinem gewohnten Besuche bei dem Ehepaare Hauser Sauser Daufer erschienen. Man plauderte von Dem und Jenem, von den Sorgen und Rüchen des Tages, dom Gesichäfte. Da siel dem Zuderbäcker ein, daß er noch eine deringende Borsehrung im Geschäfte zu tressen dabe, und ererhob sich, uw sich sür kurze Zeit zu entsernen. Der Haussirennd und Frau Hauser dieden Westlächer erwarten und wiswischen der Gattin desselben Gesellschaft leisten. Frau und Daussirennd und könnten Bestein Bestellschaft leisten. Frau und Daussirennd blieben allein. Frau Hauser als dort den die den den den den den Gentern Wester Robier. Während die awischen der Gattin desselben Gesellichaft leisten. Frau und Hausfrennd blieben allein. Frau Hauser jaß vor dem Tische und schnitt mit einem scharfen Messer Anier. Während die Frau diese Keinen Borbereitungen für ihr Geschäftswesen traf, ging die Kede awischen den Beiden weiter. Da wandelte vlöglich den derrn Expeditor die Laune an, die Frau au umarmen. Run geschaft das Gräfliche. Die erichreckte Frau vergaß in der Aufregung völlig, daß sie ein Bapiermesser in der Hausegung völlig, daß sie ein Bapiermesser in der Hauseschaft und piese dasselbe dem Kupa bis zum heft in den Leid. Wit einem dumpsen Schrei stürzte Kupa blutübersirömt und bestunungslos zu Boden. Kum sah die Frau zu ihrem Entselsen, was aus dem "Scherze" des hausfreundes geworden. Frau Hauser schrei schre geworden. Frau Soufer ichrie um Silfe, man holte einen Arst und bald darauf fehrte auch der Gatte wieder heim. Auf den Dielen lag der Sausfreund — ohne Besinnung, röchelnd. . . Geza Kupa ift heute der Berlehung, die ihm bas Bapiermeffer ber Frau Saufer beigebracht, nach ichweren

das Papiermesser der Frau Dauler veigevragt, nach schweren Qualen erlegen.

— Baris, 12. Nov. (Fast Ritter der Ehren-legion.) Der erste Abjunkt des 10. Arrondissements R. Bornot, wurde übersührt, von den dei Sochzeiten sür die Armen gespendeten Gaben Geld gestohlen zu haben, indem er durch einen geschicken Dandgriff immer einige Geldsücke ver-ichwinden ließ, ehe er das Geld in die Kasse legte. Der Ebrenmann, dessen Ernennung zum Ritter der Ehrenlegion im Journal Offiziel demnächt veröffentlicht werden sollte, aber nun unterdleiben wird, dat seine Demission eingereicht. Bon einer Anklage oder Verhaftung meldet der "Figaro" nichts.

— New York, 12. Rov. (Die billigste Art zu reisen) ist betanntlich die, sich als "blinder Bassagier" mitnehmen zu lassen. Auch in Deutschland wird dieses Bersahren zuweilen wohl auch angewendet. In größtem Umfange aber hat dasselbe ein Ameritaner betrieben, der joeben in der Stadt Ranfas mit bem Kalifornien-Expregging angefommen ift. Derfelbe ift burch gang Amerika gereift, ohne einen Biennig zu bezahlen. Er wurde nur mahrend feiner gangen Reife 180 Mal aus ben Bugen herausgeworfen und an die Luft gefest.

### Berldiedenes.

- Stille Betrachtung eines ameritanischen Bei-tungslesers. Ein Rigger bat in einem Banthaus gu Baibington um 200 Dollars zu biel befommen und stellte biefelben gurud. — Ein neuer Beweis, daß die ichwarze Civilifation wiberftrebt. Raffe ber

Manichen follte ben Jena. Gine große Menge Menschen signt bie balbe Stodt) hat sich auf dem Marktblat ju Jena mit Kind und Kegel versammelt. "Bas ist denn hier tos?" fragte nengierig ein Frember. "E Student hat e 20-Markitud uf de Sparkasse ge-

- Musgleich. Duseumsbiever: "Dein berr, bas Randen ift bier verboten! Sie verfallen in eine Strafe von 10 Mart!"

Englander : "Dier haben Gie 20 Mart."

Englander: "hier haben Sie 20 Mart."
Rujenmediener: "herausgeben kann ich nicht!"
Englander (zu feinem Diener): "John, hier haben Du"
eine Eigorr', — rauch Dn auch ist
Berzählte. Gaft: "Der Raffee ift beute 'mal ausnahmsweise recht gut." Wirth (feutzend): "Ja, man wird alt, da
gehts mit dem Zählen nicht mehr wie früher".

— Deshald. "Sie sagen. Johann, daß Sie leben
könnten, ohne zu arbeiten; wie kommt es also, daß Sie mein
Diener sind?"

# Waldidyll.

Rovelle von S. v. b. Dorft.

Belch ein Tag! "Komm mit bem fleinen Bagen," batte mir Abeline ge-"Komm mit dem fleinen Wagen, batte mit Abetine geichrieden, "somm gleich, Magda, Du meine Unentbehrliche, meine rechte Hand, Du, zu der alle Gedanken zurücklehren, jobald nur einige Meilen uns trennen. Ich bleibe hier im Schlosse, alle getrossenen Dispositionen sind verändert, jeder Blan ist über den Hausen geworsen. Und wesdald wohl? "Max Erlan kommt nächter Tage zum Besuch. Ja, er kommt. meine stille, sanste Magda! er bringt mir seinen Neinen Sohn, der in der fräsingenden Waldust von einer schweren Krankseit genesen soll. Mir! Wagda, — mir! Bas bertiebe ich aber nan der Kilege eines leidenden Kindes? Ich

berftebe ich aber bon ber Bflege eines leibenben Rinbes? 3ch, bie gebn dienstbare Sande braucht, um nur mit ben gewöhnlichen Ansorberungen bes Lebens fertig zu werben. Du wirft neben allen Deinen Obliegenheiten jest auch Mar Erlau ben jungeren baticheln und pflegen, nicht mabr?

"Seinen Bapa überlößt Du ingwijden mir, - ad Gott, aber nicht, um ihn gu hatideln, benn ein berartiger Gebanke tonnte gar leicht aus ber gaffung meines Sages bervorgen geben icheinen, - nein, nicht um ibn ju baliceln. Ich will ibm bas berg ichmer und bas leben fauer machen. Dir fei ibm bas Berg ichmer und bas Beben fauer machen. es gestanden, meine Beilige, ich habe ben iconen Ulanenritt-meiner glubend geliebt, bamale ale r noch jungfter Lieutenant war, arm wie Stob, aber bi bedeutenbite Ericeinung im gangen Regimente. Ein Apoll anter Zwergen, Ja. ich babe ibn geliebt, und er wußte es, ach, Magba, er wußte es, vielleicht lächelte er, so oft mich sein Blid tras, Mag Erlau bat tein ders, er empfind ne Liebe und bedarf ihrer

"Bas er heirathete, das waren die ungesählten Schäte Des bleichen, farblojen Grafentindes, die Berbindungen ihrer Kamilie, nicht aber das liösterlich erzogene Mädchen felbst. Arme Janun! Dieje furze Ebe foll zu den benfbar unglich-lichiten gebort haben. Und nun das Trauerjahr vorüber ist diettett Work der Stand der der bereiten und ber ichuttelt Mag den Staub ber unfreiwilligen Ginfamteit bon

fich ab und febrt gur Gefellichaft gurud. Er ift Millionar, - auch Balter Romberg und Cacilie, bie ewig jugenbliche mit Ratt Grundes gilt ibm fein Bille," wie immer, und er ben flachsfarbigen Loden und bem Buppentopigeficht, endlich ma fommt gerade zu mir. Ich werbe ihn empfangen, als wären wir gestern in ungetrübter harmonie auseinandergegangen.

Und boch bebt meine Sand, boch wirbeln meine Ge danken durcheinander, raftlos, ohne Biel, ohne Ausbauer. Magda, haft Du jemals geliebt? Gab es zu irgend einer Beit einen Mann, dem bein derz ffürmisch und beiß entgegenichlug? Es ericheint faft unmöglich, bei bem fanften Dabonnengenichten meiner liebiten Freundin an eine große, verzehrende Beidenichaft zu benten, aber - fann auch bie Jugend babingeben obne eine folche? Ohne bie Liebe und ibre Oualen, ihre Seligfeit? Denn es muß doch Seligfeit

"Ich hab's nicht tennen gelernt, Magba; bu anch nicht, meine blaffe Blume? Deine Geschichte follft Du mir eines Tages beichten, wie ich Dir jest die meinige gebeichtet habe! Ach, ich feuse. Sind wir nicht beibe ichon alt, Magda? Fünfundswanzig Jahre - bas ift fast verblubt, fast vassiert. Und was borausgung, bas follte umfonft gewesen fein ? Gang umfonft fur Dich und mich?"

"3d mag's nicht glauben. "Als ich meinen berftorbenen Mann heirathete, bachte ich bas Blid des Lebens errungen zu baben. Gold und Glanz in halle und Fälle bem armen Fraulein voll ungemeffener Ansprüche, Titel und hober Rang, — tann bas

Ach, warum ben alten Sab wiederholen? Wie balb bab' ich bie hande vor meine fiebengehnjahrigen Augen geprefit und glubende Ebranen vergoffen! Dagba, Dagba, tvie viele weine ich heimlich noch immer! — Aber wohin gerathen wir? Es ift ja Frühling und die bellfte Freude um mich berum, baran allein darf ich benken. Bergiß, was da Dummes fieht, mein liebes berg! Dag Du es keinem verräthft, weiß ich obnehin. Einmal, ju irgend einer vertrauten Seele

unuß bergleichen gesagt werden, oder man erftidt baran. "Und nun wiederhole ich: Komm! Komm! Du fehlft mir ftündlich, in jedem Angenblice. Das gange Schloß ift voll von Gäften, Deimburgs find hier, — er ift ein schöner, intereffanter Mann und jum Rafendwerben verliebt in mich! -

ohere tante, die Stiftsdame mit bantiden Halbhandichuben und Strickbeutel, mit beständig lauernben Augen und fpiper Zunge. D Gott, liebste Magda, Du follft mir auch diese schredliche Chanoinesse abnehmen, ich bedarf Deiner an awanzig Bunten zugleich. Dabei fällt mir wieder das frankliche Kind ein. Kennst Du überbaupt meinen Better, den Rittmeister? Weißt Du, wer Mar Erlau ift? Aber ich glanbe es doch wohl, wir waren ja schon damals Freundinnen, Du wußt dich seiner noch entfinnen. Und nun eile, Magba, eile!

Deine gartliche Abeline." Rachschrift. "Seimburg wirft eben eine Rose in mein Fenfter, — mit Billet natürlich. Liebesweh in Brosa und Citaten. Wenn bas seine Frau wüßte! Sie verzehrt fich ohne-hin vor Eisersucht wie alle Hählichen. Deimburg ist ein sehr schwer, interefianter Mann, obgleich Blondin. Du weißt ja, wenn biefe Gattung zu feffeln vermag, bann muß fie ausge-zeichnete Borzuge befigen. D. D.

So Abeline. Ich wußte nicht, wo mir ber Ropf ftand, ich glaubte mabnfinnig ju werben. Ob ich Mag Erlau fenne? Ob ich mich feiner entfinne?

MII ber alte Biberftreit ift auf einen Golog ju neuem Beben erwedt worben, all bie Fragen und bangen Bweifel, - gang, gang umjonft und boch bie Seele marternb bis gur Unerträglichkeit. 2Bas ich geftorben mabnte, lange beftattet und tobt, beute ftebt es lebenbig por mir und fieht mich an ben Augen einer Bergangenheit, beren tiefe Schatten feitbem über meinen Weg fielen und zwischen mir und bem Sonnenglang bes Erbengludes fo bichte graue Schleier webten. Gab ce benn nicht eine Beit, in ber ich mich für Mar Erlau's Braut hielt, gab es nicht swiften ibm und mir Begiebungen, die niemals vergessen, niemals verleignet werden fonnen? Ober war das alles mir ein Traum, eine Täuichung, die ich in mir genährt hatte und die eines Tages gerrann, erstickt von der ditteren Wirklichkeit, über die feine Zweisel eristieren

3ch fage ja, all' bie alten bangen Fragen find gum plos-

Sheater und Mufik. Gr. bab. Goi- und Rational-Theater in Manubeim.

Fraulein Gabriele Tobis, welche in ber vergangenen Beche ein auf Engagement abzielendes Gaftpiel als Margarethe in ben Sugenotten eröffnete und basielbe am Montag garetbe in den dugenotten eröffnete und dasselbe am Montag als Regimentstochter sortgesetzt dat, zeigte fic gestern Abend in der jeridsen Barthie der Miß Ancia in Dontzett's gleichnawiger Oper. Odwohl der Besuch der Borstellung nur ein mäßiger war, so hatte sich die junge Künklerin dennoch einer sehr freundlichen Ansnahme zu erfreuen und errang mit ihrer Wahnfinns Arie einen wohlverdienten Derborruf. Ih die Stimme, über welche Fraulein Todis deringt, auch nicht von durchdingender und alles bederrschender Arast, so erscheint diefelbe doch sedenfalls sitt die Spieloper auszureichen, sir welche die junge Dame aberdaupt die sichdebaren Eigenschaften einer guten Schule, einer vortressisch ausgedildeten Todornur, eines munteren Spieles und einer jugendlich kondatischen Bühnenerscheinung mitbringt. In diesem Siume dürfte eine etwaige Berdsschung des Fraulein Todis für nusere Kusenderung untereichen eine nicht zu unterschäpende Bereicherung unseres Ensembles besurwortet werden.

mitbringt. In diesem Siume dürste eine etwaige Berpflichtung des Früulein Todis sit unsere Bühme als eine nicht zu untersächzende Bereicherung unteres Ensembles besürwortet werden. Auch die übrigen Hauptrollen batten sich einer geigneten Bertretung durch die Gerren Modlinger, Erl und Reibl zu erfreuen, welch Lepterem die Barthie des Lord Kibton etwas dach liegen dürste.

Ritruderg, 18. Kod. (Ein neues Wert von Echegarah) is der beutschen Bühne zugängin gemacht. Am diesigen Stadtibeater eröffnet Ansangs Dezember Carl Wiene ein mehrere Übende umsassendes Gastiviel und wird dan. A. Echegarah's "Wahnsinn oder Heiligkeit" und auch noch ein neues von ihm im Berein mit L. v. Asen bearbeitetes Drama Lustiges Leben — trauriger Tod" von Joss Echegarah zur Aufführung des Dramas in Deutschland sein.

Der Baster Lisäbrige Klaviersbieler Otto Degner, welchen unser hochberziger Großberzog von ausdichen, wurde von einem Unternehmer für 200000 Fr. zum Konzertiren in nordamerisanischen Städten engagirt.

Wien, 18. Rod. (Un a lück sigalt) Die am Karlibeater engagirte Schausvielerin Germine Kirchboler sonze einen Abend vor Beginn der Worftellung auf der Kange durch. Der anweiende Inspettionsarzt, Vollzeibezirls-Arzt Dr. Hodigartner, legte der Vernngsläten eine Wundnadt an. Fräutein Kirchbol wurde hierauf nach Haufe eine Wundnadt an. Fräutein Kirchbol wurde hierauf nach Gause gebracht. Sie wird ihrem fünzsterschaft wurde hierauf nach Gause gebracht. Sie wird ihrem fünzsterschaft wurde hierauf nach Gause gebracht. Sie wird ihrem fünzsterischen Beruse für einige Beit entzogen sein.

# Neuestes und Telegramme.

Pondon, 18. Nov. Der diplomatische Scristenwechsel, welcher über die Angelegenheiten auf Kreta veröffentlicht wird, umiaht den Beitraum vom g. Jamar 1888 bis 29. August 1889. In einer Eirsulardepesche vom 5. August Magt die griechische Kegierung über die ungenägende Handlungsweise der türstischen Behörden. Die Athener Regierung könne nicht mit Befriedigung der Möglicher Regierung könne nicht mit Befriedigung der Möglicher, so. 60,000 Füchtlinge aufnehmen zu massen, sie appellire desbald deringend an die Grohmächte, sosort nach Areta eine hinreichende Militär- oder Seemacht zu senden, um die Ordnung wiederherzustellen, Beben und Eigenthum sicherzustellen. Es würde sonst der bellenischen Keaierung unmöglich sin, davon abzustehen, selbst energische Rostezeln zu ergerien; die ganze griechische Kiedte rüste sich, nach Kreta mit dinneichenden Truppen abzuschen. — Kalnoty sprach im Ramen Desterreich Ungarns dei Empfang des Eirculars die Ansicht aus, daß dieser Borichlag des Eirculars die Ansicht aus, daß dieser Borichlag des Eirculars der nicht aus führbar sein werde, erstätzte sich aber bereit, einem etwaigen, von direkte den direkte nicht aus führbar sein direkte bestelligten Mächten gewähnichten Klane zuzustimmen. Kalnoty war etwas bennrudigt durch den Zon der griechsichen Wärtbellung und sürchtete das etwaige Eintreten widerwärtiger Treignisse auf Areta konnernen einen Krieg derborrusen, dessen Bermeidung im allgemeinen kurodässchen Interesse liege. Desterreich-Ungarn ist Die Unruthen auf Breta. etwaige Eintreten widerwartiger Ereignisse auf Kreta konne einen Krieg bervorrusen, besten Bermeidung im allgemeinen kurovässchen Interesse liege. Desterreich-Ungarn sei indessen kurdischen Interesse liege. Desterreich-Ungarn sei indessen kurdischen Interesse liege. Desterreich-Ungarn sei indessen kurdischen Interesse interessen. In einer Depelche an Morier am 9. August erstätzte Salisdurt, er habe den griechischen Gesandten insormirt, die deitsche Kegierung würde im Einvernehmen mit ihren Berdündeten das griechische Aircular ausmerssam erwägen; sie würdige vollsommen den ernsten Charastier der Ereignisse, könne aber nicht zugeben, das die Ereignisse, könne aber nicht zugeben, das die Ereignisse, könne aber nicht zugeben, das die Greiten Griechen lands die Krüftigen Grund die Bosschafter in Konstantinopel wurde angetwiesen, die Korre zu denachrichtigen, die britische Regierung dosse, das die Biorte unverweits die Ordnung wieder herkellen, den Beschwerden der Ehristen, sowie der Kustelmänner abbessen Wassen in die Dand zu geben. Die Ordnung müßte durch reguläre Truppen dergestellt werden. – Erivit telegraphirte nach Berlin, Wien, London, er sehe keinen Grund sieden deltung lichen Leben erwacht, – ganz umsonst, ganz nur zur Onals

weven erwacht, - gang umjonft, gang nur gur Dugl

Mein Ropf glubte. Ob es gelingen wurde, Abelinens Bliden bie Reuntnig bes Geheimniffes au entzieben ? - Und boch ift mir's, ale muffe ich fterben, wenn fle auf ben legten Grund meines Derzens fabe.

Der Brief von ihr enthielt noch eine zweite und britte Rachschrift, Weisungen in Bezog auf alle möglichen Toiletten-Gegenftande, die ihr aus dem Balais in der Stadt mit binausbringen sollte zum Schlosse, "Max liedte von je ber die bellen Farben", bieß es, "nimm daher mein blaues Seidenkleid, die weißen Koftime u. s. w. Bis auf Handschube und Blume war nichts vergessen, das seinen Blid telleln, sein Inversite erregen konnte

teffeln, sein Interife erregen fonnte.
Ich ließ die Finthen ber Bitterkeit und bes Webes voll über mich hereindrechen. Bielleicht gab es gum zweiten Male eine Stunde, in der Mag Erlaus Brant vor mir ftand, in

Aber genug, genug. Wogn babon fprechen ? Man fleibet es boch nie gang in berfianbliche Borie, was tief brinnen bas berg wie mit Rraffen gerreift

3ch nabm ben fleinen Wagen, ließ Roffer und Schachteln bineinpaden und war im Begriff, ben fius auf bas Trittbreit an ieben, als ploplich eine Droichte icharfen Trabes berbeitam und unmittelbar bor meiner Dalbchaife bielt. 3ch iab auf, sulöflig, gleichgiltig wie bei jebem Gerdusch, jebem ungenanteten Greingilt führ est eine Mit auf. warteten Greignis. War es eine Bifion, die mich am bellen Grublingsmorgen, auf offener Straße beimiuchte ? "Fraulein Magba !" lagte eine wohlflingenbe, ach. fo marteten Greignis.

Braulein Magaba? lagte eine wohlflimgende, ach, fo betannte, to vertrante Stimme. "Frontein Magba! — Sie ver? — Mein Gott, babe ich mich benn in ben lesten fieben Jahren io vollftandig verandert, bas Sie mich nicht wieder erfennen ?"

Er war es, er felbit. Best ftanb er neben mir auf bem Trottoir und firedte bie Dand aus, um mich ju begriffen. MRechanifc, noch immer wortlos, leate ich bie meinige binein. 3d babe von bem Inhalte biefer Minuten faum ein flores

Dann bob er aus ber Druichte einen fieinen Anaben bon eine feche Jabren, fein Gobnicen, bas er Abelinens Schus

General Anzeiger.

et für sehrunverständig dalie. Die deutschestegierung empfabl der Bjorte durch den Bolichafter in Berlin die Ordnung sosort durch türkische Aruppen wiederherzustellen. — Die von Griechenland angeregte Aftion könnte von keiner Macht acceptirt werden, telegraddire der ruffische Botschefter nach Konstantinopel, die Türket mößte die ihren Rechten entsprechenden Bsichten durch sosortige Berstellung der Ordnung erfüllen. — Sputter sprach dem griechischen Gesandten sein Erstaunen über das griechischen Gesandten fein Erstaunen über das griechischen Gesandten aus, welches der friheren Sprache Trifupis zuwidezlause.

(Diese offiziellen Auszige aus den Anthortnoten der Rächte auf die griechische Drodung bestätigen vollinhaltlich unserer dereits am 14. August an dieser Stelle ausgessprochenen Anschauungen. Wir schrieben damals wörtlich: "Das Gladssonsiche "Dandsoss ist door den Kachten der griechischen Regierung in unverdümter Weise zugerusen worden. " Wenn die geschäsiskundigen Griechen glauben, aus einer allgemeinen Carambolage irgendwelchen Ruben zu ziehen, so sind sie in salschen, so sind kann de ingeneinen Garambolage irgendwelchen Ruben zu ziehen, so sind sie in salschen Dossinung besangen.)

\* Monga, 18. Rovember. Die heutige Jagb war vom ichoniten Better i finftigt und enbete um 6 Uhr. Der Raifer reift Abendo 11 Uhr nach Berona ab, wo ihn bie

Raifer in erwartet. Raifer Bilbelm ift geftern Bailanb, 14. Rov. Raifer Bilbelm ift geftern Abends 11/2 Uhr von Monga abgereift nach berglichfter Berabichiebung vom Ronig und bem Rroupringen von

\* Benedig, 14. Rov. Die Raiferin ift um 11 Uhr 30 Minuten pon Berona abgereift.

Dresden, 13. Rob. Die Trontede des Königs ton-flatirt die exfreuliche Gestaltung der wirthschaftlichen Lage. Das Bertronen auf die Exhaltung des Friedens sei besesigt.

\*\*Ronflantinopel, 13. Rob. Ein Frade des Sultans genehmigt den sein tangem angestredten Bau einer Kapelle für protestantische Pilger in Bethlehem, wodurch einem derzenswunsche der deutschen Kaiserin entsprachen wurde

iprochen murbe Peigrab, 13. Nov. Rach einer Melbung ber "Corr. be l'Eft" in die Nachrich völlig undegründet, daß Beter Karageorgiewitsch von der Stupschina für fich und seine Familie das Recht auf Rückehr nach Serbien erdat, "Wien, 18. Nov. Der kaiser reift beute Abend nach Innsbruck zur Begrüßung bes deutschen Raiser-

Innsbrud jur Gegengung Des Answeis der Staatstaffengebahrung des 3. Quartals weist folgende Bablen auf: Einnahmen 91%, Willionen (um 1%, mehr als in der entiprechenden Beriode des Borjabres.) Ausgaben 9027 Aiffl. (mehr 8.29). Dirette Steuern Mindererträgniß fl. 1,152,781; Berzehrungssteuern bagrach Mehrerträgniß fl. 2,469,800; Tabakgefäll fl. 380,780. Rach Abrechnung der vorjährigen Kentenemission und der räckgegablien Eisendahnzinsengarantie stellt sich die Bilang in den drei ersten Quartalen um 10 geistignen affiniger.

# Mannheimer Handelsblatt.

V Mannbeimer Effettenborfe vom 18. Rovember, ber heutigen Borfe wurden Brauerei Eichbaum ju 170 pCt. und Brauerei Weit ju 191,50 umgejest. Mannbemer Gunmi-und Asbestschrif wurden 3 pCt. hoher, ju 48 pCt. gehandelt und blieben weiter gesucht.

und Asdesisodrif wurden 3 pAt. hoher, zu 48 pAt. gehandelt und dieben weiter gesucht.

Frankfurter Mittagdörke.

Frankfurt, 19. Nod. Da die Baisse-Bartei sich gegen hisberige Abgaden im Sillen zu decken juden mußt, gingen im Laufe des Berkedrs die Course langiam bester. Eine Unterstühung sand der Markt an der entschiedenen Festigkeit, welche sich beute sur Schweizer Bahnen kindgad, serner in der Besserung der Kussischen Faltung (ca. 1 fl. unter gestern Mittag) und gingen auf ansehnliche Küsktäuse des Decouverts etwa gleichtel söher. In der Kachtduse des Effect unter karker Abgade veuerdings zu leiden und bleibt ca. 1/a. Unter hochtem beutigen Stand. Darmstädter sind etwa 1 pAt. gefallen, Dresdener und dandelszeiellschaft dehauptet, Disconto ichwankend, ichließlich wie gestern. Deut iche Kisendamaccien sehr rudig, von sch weizer. Gondard ca. 2 pAt., Rordost 1 pAt., Bestivahn annähernd 2 pAt. die Kisendamaccien sehr rudig, von sch weizer. Gondand ca. 2 pAt., Nordost 1 pAt., Bestivahn annähernd 2 pAt. die Kisendamaccien sehr rudig, von sch weizer. Gondand sehe Galtung aus. Frem de Konds siemlich iest, Kussische Galtung aus. Frem de Konds siemlich iest, Kussische Scher. Bon Industriem ert ben Edison 2 pAt., Gestinatien 263%. Dissonto-Kommandit 296 15, Deutsche Kationalbant 146, Darmstädter Bant 175.50, Deutsche Bereinsbfant 116.40, Dresdener 171, Essettandsdam 204%, Golizier 160%, Lombard 181.40, Universitäten 175.— Cemiral 144.80, Kordost 181.40, Universitäten 175.— Cemiral 144.80, Kordost 181.40, Universitäten 186.60, Westbahn 37.60, Spat. Inteiner 98.30, Wittel-

überantworten wollte. "Rein Erbpring, Fraulein Magda! Ein wenig blaß und gart, aber ein tüchtiger Junge, ber auch einmal Ulan werben will. Gib Sandchen, Mar!"

Der Kleine jab mich mit jeinen blauen, Augen Augen mutternb an. "Diese Tante mag ich leiben!" entschied er.
"Guten Tag, bu!"

Und burch ben Rlang ber unidulbigen Stimme mar nun wohl bas Gie gebrochen. 3ch nahm bas Burichten in meine Arme, ich hatte feinem Bater mit Begug auf meine Freundin die nöthige Lustunit gegeben, ebe mir felbst noch recht flar wurde, wie alles geschah, — wir beibe sagen mit einander in der Chaise und subren durch die Borftadt in bas Früblingsgrfin hinaus, während Mor ber jungere auf feine innan-bigen Bitten neben bem Ruifder Blat nehmen und mit feinen beiben blaffen Danbden bie große Beitiche halten

Unberechenbar, von bem Wechfel ber Stimmungen abbangig wie immer, war ber Rittmeifter um acht Tage fruber, als ibn Abeline erwartete, aus feiner Garnifon berbei getommen, und jest brachte une beibe gufammen ber leichte elegante Bagen hinaus in die Balbeinfamteit bes entlegenen Schloffes.

Was würde Abeline sagen? Wie gang unangenehm war ihr vielleicht dieser plögliche lleberfall!
Ich batte meine Fasiuna wieber gefunden. Max sollte nichts seben, nichts vermutben, der Gedanke beherrichte alle übrigen und ließ mich äußerlich rubig erscheinen, vielleicht unspatierlich rubig erscheinen, beit ber ber ber besteht unspatierlich rubig erscheinen, beite eine besteht unspatierlich rubig erscheinen, welleicht unspatierlich rubig erscheinen, welleicht unspatierlich rubig erscheinen, welleicht unspatierlich rubig erscheinen, welleicht unspatierlich rubig erscheinen. natürlich rubig, benn er mufterte berftohien mein Weficht ftutte bann ben Ropf für Gefunden in Die rechte Sand. gang unverandert ericbien er mir, gang berfelbe bon einft, von camald, als er im Fluge meine Seele gewann. Das blasse greitstrücke Antie mit den großen geiftsprübenden Augen, der spötische Bug um die Lippen, das Bornehm-Kühle seines Weisens überhaupt — es war alles geblieden, alles noch jelter, noch sicher ausgebrägt und nur eins ichen binzu gefommen, aber taum wahrnehmbar, einem Bauche gleich, etwas

wie Ermabung, wie auffeimende Bitterleit gegen bas Leben. Rein anderer Blid hatte ben fremben Bug entbedt; ich aber tenne ja jo gendu bies liebe Antlig, ich babe es indiert bis in feine fleinften Eingelheiten binein. Bear ift unglidlich ich wußte es, als wir fo flumm einander gegemiber fagen

meer 116, ruff. Subweft 70.90, Dedlenburger 168.70, ung. Gelbrente 86.10, Bapierente 82.80, II. Drient 65.50, Aproz. Eapher 92.85, Türken 17.45, Türken-Loofe 26.90, Ottom. Folloyd 17.75, Hanno 150, Bellivoff Watien 114.10, Rordd. Lioyd 177.75, Guanno 150, Bellivoff Waldhoff 221.60, Deutsche Delfabriken 115.90, Bortland-Cement 162.—, Alpine 80.40, Ga Beloce 151.50, Gelfentischen 191,50, Laura 168.80, 1869r 20.016 Spoie 122.75.

Bei rubigem Berfebr erfuhren bie Mittags. Schluficourfe wenig Beranberung. Egopter fowie Turten zeigten magige Befoligung.

Monat	1	Rem-port			Chicago		
	Weigen	Wais	Samala	Gaffer	Weigen	<b>ERail</b>	Edmail
dannar	88-	43	1-	15.10	8554	81%	-
Périnar Réri	891/4		-	10,15	Maries	media	
Pril	891/4	27/21		15,15		-	-
Doni	901/4	481/V		15.20	851/4	35%	
funi	-	-		16.05	-	0000	-
tuli ligult	34. MI	-	-	15.40		Mild Same	
September	5.		-	14.85	200	-	-
traber	Cana			14.55		-	
tavember	841/4	6254	-	15 66	81-	8354	-
begember	Bds/4	485/4		15.10	14-	881/1	-
cent		-	-	40,000		-	

Mannheimer Dafen . Berfehr vom 18. Rovember. Schiffet ev. Rap.

	Balaba	meifterei 7.	countil	W454
and described				
U. Cinajes	Million I	Matterspen.	Stüdgiter :	-
Mapp	Bedinard	100 miles		1000
10. Spider	i.p. anten	Codists	Roblen	14000
	Dafent	neifteret U.		
Dr. Mager	(Bernelett	Duisburg	iffedlen	
IR. Riritgefiter	Bilban	states and	iodienen	11600
R be Brief	Spector et Cimergo	Mnimerpen	Getrothe	10618 1858
3. Mobel	Bottegen	Willia.	Birtgen	2500
3. Borgarbs	Poeruna	Muhrori	Belien	10000
R. 920502	Wannbrim 5	Rotterbam.	Stüdgiter	7930
M. Defmann	Miinbenrivaart 6	Amftechaim	Louisedness.	6144
3. Abernfrieb	Stelant	Mattrerpen	Getreibe	9548
Section 1		neiftener III		2000
CALL SERVICE	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE			
ff. Weller	Gettreetratien.	Betterbam	Seat	8950
W. Schmitt	#Maketien	Deilbrenn.	Gals:	1300
3 Benn	Stoel Bulber			1884
Ph. d. midig	Surbettnann	2 P. S.		1284
3 Rappes	Gerbinanb	Segliteth	14	3150
2). Smouth	Britsmann			1628
Di. Walbel	Hillish			1924
D. Germann	Weins .			1350
D. Enefer	Bier Briber			1668
C. Lang	o en. n. Werber			948
er many	Gmanuel .	A Williams		1818
	Quitum	eifterei IV.	All the same of th	
Mi. Dafen	(ERathilbe	(Duidburg	Roblen 1	18000
		The state of the s	Wooles	4/100
&: Weemann	Gerrrant	100000000000000000000000000000000000000	Roblen	10824
D. Daffers Brin	Wen. v. Werber	100		8610
W. Chuitt	Martin	Dell'Arter al		5414
Gidelbaum	2. 660cmann# 6. 1	Subvert		11870
Daterfamp	@(Bobeth	PROSTURE TO		16435
@. MRccovin	West   William	Duidburg		1.2800
SFID-50	olg: ungetommen !	nog obm., after	econom mm d	hom.
	The state of the s	CONTRACTOR OF THE PARTY.	Baugin	-

Bafferftanbe-Radrichten. ## Tin.

##

Die Fabritate ber Firma Otto Bera & Cie., Souhfabrit, granffurt a. M., übertreffen bie beste Macharbeit in Bezug auf haltbarkeit und Elegans und find nur Weniges theurer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Automobhafen Alleinverfant bei Georg Dartmann, Schuharfichet, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Teles phon 443) phon 443.)

### Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23. Spezialgefcaft in Bettfebern, Matragen, vollftan-Answahl, reellfte Bebienung. Anfertigung in eigener Werfnatte.

Ein Nährmittel ersten Ranges muß außer leinen qualitativen und praktischen Eigenschaften auch medizinisch gutgebeißen, chemisch als wertdvoll befunden und bacteriologisch untersucht sein auf absolute Keinder und bacteriologisch unterziecht sein auf absolute Keinder von frankeiserzeugenden Bacterien und Schimmelpilzen. Dieses ist Frank's Avenaola in höchster Bolltommenheit. Seine Anwendung, ses lassen sich aus demselvten in wenigen Minuten die schwachheiten Gerichte herstellen ist von überraschendem Ersolae überall da, wo die Blutbildung beschleunigt und verdessen vorzeisert werden soll, überhaupt dei geschwächten, schlecht genährten oder abnemagerten Bersonen, sei es daß diese Zuflände die Folge siederhaster oder chronischer Leiden, oder aus Albsechvildung, Eiterung oder Durchall ze. entbrungen. Frank's Avenacia ist zu Mark 1.20 die Güchse erhältlich in Monnheim dei Herm. Dauer.

Berglebnen zu beiden Seiten, bier und ba in ber Tiefe ein biauer, filler See, Bogelgefang und raufchenbes, webendes Buchenlaub - war's nicht ein Bauberland, bas uns umgab, ein weltentiegenes Baradies?

Er fab pibglich auf und nun borte ich icon im Beift ben irontichen Ton, mit welchen er iprechen murbe. Ich fannte ihn jo, tannte jeden feiner Gedanten.
"Fraulein Wlagdo," faate er, "es ware jeht an der Beit, die Schonheit der Gegend zu loben, nicht wahr? Ich minte in Entzüden gerathen, ichwarmen, Berfe citieren!"

"Wenn Sie in Ihrem Bergen bafür ben Impuls fühlen, herr Rittmeifter -

Er ladelte. "Ich finbe, bag mir ber Gebante an lein gutes Friibftud immer naber tritt," verfeste er. "Aber Gie lieben ja mobl bie Raturiconbeiten, befonbers gartlich, nicht mabr, mein Graulein? Wenigftens früher, baucht mir. "Gehr, Gerr Rittmeilter."

Bielleicht ericien boch ber Ton, in bem er gefprochen batte, feinem eigenen Bergen als ein Miftlang, er iab mich an und ichwieg lange. "Wagbo," fagte er bant balblant, Magdo, find Sie eigentlich niemals jung und icon ge-

Ce mag unerbort flingen, aber er fprach bie Grage wirt. lich aus und mehr noch - bas feltiame Bort verlegte mich

Mar bot mir bie Danb — bas ift so feine Weise — ganz unvermuthet, icheinbar obne Grund. Aber Ihr Derz ift im-mer jung und immer schön gewesen," saate er. "Sie waren eine fleine Beilige, indes mie anderen eine fleine Beilige, indes wir anderen unfere Boffmungen auf bies triggeriiche Beben ftellten, Buftichloffer bauten und - bart au Boben fielen."

3d fdmieg, unfabig ju fprechen, Golde Borte von feinen

Lippen ichienen gleich Berlen; man fand fie febr felten. Er beugte fich naber au mir herüber. "Glauben Sie immer noch an eine bewuste, eine von Liebe und Gerechtigfeit erfullte bobere Gewalt, Magda? Glauben Sie an ein sweites ausgleichenbes Dafein nach bem, welches wir jest auf biefer Erbe führen? Birflich und gewiß? (Fortjegung folgt.)

# Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung. (312) Ro. 104876. Wir bringer bağ im Stalle bes Burgermeifters Gerbel in Sandhofen ber Mig-brand ausgebrochen ift. 64517 brand ausgedrochen ift. 645; Mannheim, 12. Noodr. 1889. Großt. Bezirfsamt. Genzten.

Bekannimadung.

Schannimagnug.
Es wird darauf aufmerkam gemacht, das längstens dis zum 14. d. Alts. die zweite dälfte der Kapitalirententseuer det der am Mohnsthe des Steuerpflichtigen befindlichen Steuerpflichtigen befindlichen Steuerpflichtigen befindlichen Steuerpflichtigen einzugahlen ist.
Alchiendaltung des Berfalltermins dat Rahnung zur Folge, wost an den Wahner eine Gebühr von 20 Pfennig zu entrichten ist.
Mannheim, 11. November 1889.

Mannheim, 11. November 1889. Grobh. Obereinnehmerei.

Antaffervermeffung. Bur Schluftverhandlung über bie Eröffnung und Anerfennung bie Erdfinung und Anerfennung bes Berntesfungswertes von der Gemarkung Ledenburg ist Lag-fahrt auf Dienstag 28. d. Mets., Morgens 10 Uhr. im Rathbaute in Ladenburg anderaamt Dieses wird mit dem Ansligen desannt gimacht, das Erinterungen wegen der Bermesjungs in der Lagfahrt dem anweisnden Gelivertreter des Bermesjungs Inspeciors vor-getragen werden fonnen und daß Güterzeitel, welche nicht wieder jurudgegeben werden, gemäß 938 britter Absah der Bermesjungs-anweitung Großberzoglichen Fi-nang-Kinnisteriums vom 9. August 1888 auf Kotten der betreffenden Grundeigenthämer neu gefertigt werden miligen.

merben miljen. Karlöruhe, 9. November 1899. Der Großt, Bermeffungs-Infpector.

Perfeigernug bon Bauplägen.

Rr. 13,069. Die Stadigemeinde Mannheim läßt am Samfrag, 16. Novbr. I. J., Rachmitrags 4 Uhr, im hiesigen Rathhause :— Bau-antiklofal — nachverzeichnete Bau-plähe einzeln zu Eigenthum ver-keigern: 64831 M 8 Rr. 6 im Manhe von 319,00 Chaadraimeter , Anschiege-preis R. 48 pro Duadrat-imeter.

meter.

M 8 Ar. 7 im Maahe von 309,68
Duabrat-Reter, Anichlagspreis M. 50 pro Cuabrat-

Meier.
Der Zuschlag wird nur ertheilt, wenn mindestens die Anschlagspreise geboten werben.
Bu dieser Bersteigerung werden Sieigliedhaber mit dem Bemerten eingeladen, daß der Plan und diesersteigerungsbedingungen inpwilden auf der Stadtrathekang-iei, Kathdaus 2. Stoc Nr. 2, jur Einsicht affen liegen.
Manndein, 6. Kooder, 1889.
Der Stadtrath:
Bedunig.

Banplat-Verfteigerung.

Die Stadigemeinde Mann-deim läßt am Samfing, den 16. Robbe, 1889, Rachmittage I libr, im hiefigen Kathhaufe – Bau-amtslofal – den flädischen Bauplat It. U. 3. de öffentlich zu Eigenthum versteigern. Der Zuichiag wird nur ertheilt, wein mindestens der Anschläges-treis von M. 33 pro pm. gehoten wird. 64183

64133

wird. 64183
Bu biefer Berfieigerung werben bie Steigliehhaber mit bem Bemerfen eingelaben, daß ber Blan und die Berfteigerungsbedingungen inzwichen auf der Stadtsaufeiner Z. Stod Ro. 3 — jur Einsicht offen liegen.

Rannheim, 4. Rovember 1889. Braunig.

Bekgunimadung.

Die Erds und Maurerarbeiten zu den Reubauten zweier Braufe-babern follen an einen ober zwei Unternehmer im Wege des öffents lichen Angeboth vergeben werden. Angebote hierauf find verichloi-ken mit der Auffchrift "Angebot auf Erds und Maurerarbeiten zu 2 Braufebähern für Rannheim" verfehen bis: Montage. IS. Robember.

Moutag, 18. Robember, Bormittags 11 Uhr an unterfertigte Stelle einzu-reichen, zu welchem Zeitpunft auch die Eröffnung berfelben in Gegen-

mart etwa ericbienener Beeter er Arbeite . Bergeichniffe tonnen

gegen Erjah ber Umbrudtoften ebenbafelbit in Empfang genom men werben. Mannheim, 11. Rovember 1889

Bodbauamt: Uhimann.

Miskeller-Bermiethung

Att 3079. Die Domänenverwaltung Mannheim vermiethet am
Breitag. 15. November 1. 3...

Sormittags 10 Uhr.
Att 53uleihett
unten Geschäftsgimmer im
tunken Geschäftsgimmer im
tunken Geschäftsgimmer im
tunken Gehloß beim Chunastum
auf die weiteren 6 Johre 1. Dejember 1889/90.

Giadri.
Ein Oberprimaner eribeilt
Rachbilleitunden zu Epracheu.

Binsfuß. Väheres

Arbte Berfteigernug Auf Antrag ber Betheiligten verfteigere ich ber Gemeinicafts-

perseigere ich der Gemeinschafts-theilung wegen, am Montag, 18. Rob. 1889, Vormitrags 10 Ubr in meinem Amtösimmer C2 Ar. 11 dahier das den Beter Fath's geschiedemen Chefeuten dahier ge-börige Wohndus Litera C 1 Ar. 3 hörige Bobnhaus Litera C 1 Kr. 3
jenieits des Kedars im neuen
Staditheil im Maaße von 334 gm.
einieits Krau Svahns Ame einieits Krau Svahns Ame einieits Kndreas Siddie's Sbe-leute zum lehten Male des An-jägens, das der endgiltige Luichlag in diesem Termine dem fich er-gebenden Höchtigedote ertheilt werden wird und der Steiger-ungsvreis daar zahlbar ist.
Mannheim, 31. Oktober 1889.
Groß, Kotar:
Rudmann. 64081

Deffentlige Berfteigerung.

Im Auftrage verfteigere ich am Montag, den 18. Kobbe, 1889, Rachmittage 3 Uhr in Bit. ZP 1. 2, Chemische Fabrit hier 200 Sade Salpeter. Superphosphat II. ca: 50 = 10,000 Kilo nach Muster, öffentlich gegen baare Rablung. 64512

Bablung. 64512 Rannheim, 12. Novbr. 1889. Bränning, Gerichtsvollzieher in Raunheim.

Steigerungs. Ankundigung. 3m Bollftrectungewege verftei-gere ich in meinem Pfanblofale 8 4, 17 64494

gere ich in meinem Pfandiofafe 8 4, 17 64494 Freifag, den 15. d. M18... Rachmitrags 2 Uhr 1 Ranapee, 1 Chiffonier, 2 Alei, derfandie, 2 Tighe, 3 Seffel, 1 Spiegel, 3 aufgerüftete Betten, 1 Bajchtich, 1 Sach Nehl, 1 Sach grüne Kern, 1 Sach gerollte Serfie, 2 Buchfen Zwiedel dendons, 1 Kordhlaiche mit 50 Liber Del und ein Fähchen Kotaper bffentlich gegen Baarzahlung. Raunheim, 18. Rovember 1839. Eräuter. Serichtsvollzieher.

3weite Steigernugs Ankündigung.

Douncerlag, 21. Nober. d. 3... Bormittags 9 Uhr. in bem Stathhaufe zu Feidenheim wird doc zur Serlasenschafte des Balentin Bohrmann Bwe. Billelmine gedorene Schollsmeier, von hier gehörige Wohnhaus einer nochmaligen Berfteigerung ausgesent, wodei der Justigiag erfolgt, wenn der Tar auch micht erreicht wird, jedoch bleibt dei einem Ruschlage unter dem Anschlage obertormundschaftliche Genehmigung vordebalten.

Anfdiage obervormundichaftliche Genehmiaung vorbebalten.
Beschreihung des Wohnhauses.
Dans Ar. 342.
Ein einstödiges Wohnhaus mit gewöldten Reller und Biehindl unter einem Dache, Scheuer, Anden am Wohnhaus mit Stall u. Werflichte nebit Haus, polivaltevolat und Garten, in der Afalsftraße bahter gelegen, neben Jied Sohn und Karl Beter hedmann, vornen Straße, hinten Ludwig Schaf, Zaz Annfausend Wart.
Feudenheim, d. Kovbr. 1888.
Das Bürgermeisteramt
Bohrmann. 64477

Steigernugs . Ankundigung

Sifigernugs Aunundigung. Freitag, 22. November b. 36.. Bormittage 9 Uhr in dem Aathdause in Keudenheim wird das dur Berlassenlager von hier gehörige Wohnland einer nochmaligen Berfteigerung ausgesieht, wodel der Aufdiga erfolgt, wenn der Auf auch nicht erreicht wird; jedoch diebt dei einem Zuschlage nater dem Anschlage oders vormindigkafliche Genehmigungspehalten.

Beschutzung des Wehnhauses.

vordehalten. 64478 Beschustunges. Haus Av. 237.
Gin einftdiges Bohnhaus mit Scheuer und gewöldem Keller unter dem Daus und Schuppen, Kniestod, Sial und gewöldtem Keller, nebst Dausplas, Dofraithe, Garten und Kerland, dahier am Beiderma gelegn.

Garten und Aderiano, dager am. Weiherweg gelegen, tarirt zu 9000 W. Reuntaufend Mark. Feubenheim, 5. November 1889: Das Bürgermeisteramt. Bohemann.

Wir bie liebenewürdige u. aufopfernbe Berpflegung gelegentlich unferes Ber-weilens im ftabt. allgem. Arantenhaufe fprechen wir unferem Barter, Derrn Martine, ben berglichften und aufrichtigften Sant ane. 6:487 Mehrere Batienten.

Lmzug. Burean und Mohunng befinden fich nunmehr in K 2, 17, 2 Treppen hoch.

Carl Friedr. Stützel,

Gin Oberprimaner enheilt Ainsfußt. — Rachtifestunden an Sprachen. Binsfußt. — Raberes N. 3, 9, 3. Stock. 61295

Dereine

Krieger-Verein. Abende 8 Uhr, Gemüthliche Zusammenkunft

im Bereinslofal B 6, 8. Um recht jahlreichen Ericheinen fucht. Der Borfiand.

Musikverein. Donnerftag, ben 14. Rob.

Gefammtprobe. 64415 Anfang 8 Uhr. Mannheimer Liedertafel. Donnerftag, 14. November, Abends 1/29 Uhr, 64498

Hauptprobe im Theater-Concertfaale. Raufmannifder Berein. Dieuftag, 19. November 1889, Abende 8 Uhr im Theater-Saale

Vortrag bes herrn Conful Ernft v. Deffe-

"Mexico, Sand und Bente." Für Richtmitglieder find Abon-nementäfarten & M. 12 für fämmtliche Borträge, Tageöfarten ber Hof-Anglatienhandlung K.
kerd, hedel, in den Rufifalten-handlungen A. Doneder, A. Has-benteufel. Th. Sobler und im Zeitungstiebt dier, sowie in Lauterdorn's Buchbandlung in Budwigshafen zu haben. Die Karten find beim Eintritt

Die Sant borguzeigen. (Die Tagestarten abzugeben.) Die Santihuren werden puntt 8 Uhr geschioffen.

Dhne Rarte hat Riemanb Butritt. Rinder find bom Befuche ber Borlefungen ausgeschloffen. Der Borffand.

Freidenker-Verein

Mannheim.
Bweigberein bes beutschen Freibenkerbundes.
Donnerstag, den 14. Rob.
Abends 149 Uhr im Lofale

Belle-vue-Keller N 7, 8. Versammlung.

Tagesordnung: Mortrag d. Herrn Dr. Rübt — Heidelberg

"Die Rahrungsmittel und beren Berth für ben thierigen Organismus." Bereinsangelegenheiten.

Umfrage. jedermann ift böflicht eingelaben jedermann ber Borffand.

Banerifder Silfs-Berein. Countag, 17. November, Nachmittags 3 Uhr finbet bei unferm Mitgliebe Doll G 5, 10 gur Stabt Milnden" eine Gemutol. Jusammenkunft fratt. Wir taben bie Mit und Chrenmitglieber mit Jamillenangehörigen ju recht gablreiden Bejuche ein.

Der Borftanb. Gefangverein Gintragt. Freitag Abend 9 Uhr Probe.

Der Borftanb. Gelangverein "fura" Breitag Abend 9 lihe Brobe

im Lotale jum bentich, Raifer P 4, 9 Um pollgubliges und punttliches Ericheinen erfucht Ber Borftand.

Tobias Löffler Buchhandlung MANNHEIM E 2, 4/8 £ 2, 4/5, Grosses Lager Prachtworken, Glassikern Gedichtsammlungen Kochbüchern Jugendschriften Bilderbüchern. Spiele für Jung und Alt. Ansiditsondungen

muf Wantch

Cataloge gratis.

"Anenigor"
Landau (Pfalz)

1000 Past-Abana a milliInsersés sirkes—— "statio 61325

offertre ich billig:

garantirt rein per Pfd. 80 Pfg.

Chocolade fein Block garantirt rein per Pfd. 95 Pfg.

Marke, Consum" per Pfb. Mt. 1.15

Chocolade Marke "Hansa" per Pfd. Mt. 1.35

"National" Marke per Pfd. Mf. 1.50

Marke "Salon" per Pfd. Mt. 1.80

Marke "Favorit" per Pfb. Dit. 2.20

Chocolade Marke "Perfect" per Pfd. Mt. 2.60

Marke "Excellent" per Afd. Mt. 3.25

Cacao:

Bulver, loos garantirt rein per Pfd. Dit. 1.80

Cacao: Bulver, rein und fein per Pfd. Mf. 2.25

Cacao: per Pfd. Mit. 2.50 Rübenfraut (fehr füß)

Gacao: Bulver "Gaedfe" per 1. Pfd. Doje 75

Cacao: Bulber "Gaebte" per 1 2 Bfd. Doje 1.40

Cacao: Pulver "Gaedle" per 1 Bfd. Doje 2.60

Cacav: Bulver "Souten" per 1. Pfd. Dose 90

Cacao: Bulver "Gouten" per 1 2 Pfd. Dofe 1.60

Gacao: Pulver "Sonten" per Bfd. Doje 2.90

Redar:Strafe, Thwehing.: Strafe Reuer Stadttheil (Alpenhorn).

Grosse Specialitäten - Vorstellung.

Auftreten bes Salon Magiers und Bauchrebnert Chevalier Arnoldi, jowie ber Gelent. u. Schlangen-Menichen Fei. Trubh u. Oscar Berg, verbunden mit tomijden Borträgen u. Gelang. Eniree frei, Ibwechfeindes Programm, Anfang 8 Uhr. C 4, 11 Zwölf Apostel C 4, 11 Dente Donnerftag Abend

GROSSES MILITÄR-CONCERT.

Großer Mayerhof.

Donnerftag, ben 14. Robember 1889

Anerkannt prima Bier. Reiche Answahl in Speifen in pifanter Zubereitung ju bluigen Breifen. 84518 Bu jahlreichem Befuche labet ireunblicht ein. R. Sand.

Goldner Stern.

Begen Uebergabe meines Café-Restaurants an herrn A. Kühtreiber, bleiben meine Lotalis taten bis Camftag gefchloffen.

Podadtungsvollft B. Hofmann.

Cans = Intitut

Camfing, ben 16. Robember, Abends 8 Hhr Sanzkränzchen

im Casino-Snale mogn ich bie verehrien Schulerinnen und Schuler mit beren Une

NB. Anmelbungen jum neuen Curfus tonnen Dienftag und Dounerfrag Abend in meinem Lotale "Commerges Lamm gemacht merben.

P 6, 1 Reine Auh-Milch.

per Liter 18 Bfg. frei in's Daus gellefert Jakob Suntter.

Friedrichsdorfer

Zwieback

in täglich frifcher Gendung N2,6 Hermann Hauer, N2,6.

Gebrüder Koch,

F 5, 10, R 4, 20 mb H 1, 14 empfehlen : 94515 per Pfund Fit. Mirabellen-Marmelade 50 Bfg. Fft. Apricosen= Fit. gemischt 24

Ital. Maronen per Pfund 18 Pfg.

Gelegenheits-Kauf. Gine große Parthie

Damen- & Kinder-Schürzen gur Salfte bes Fabrifpreifes.

Wollene Hüllen in allen garben für Damen und Rinber 75 Big. und 900f. 1 .-

Nur so lange Vorrath. 64453

ID I, I im Stern-Ellreid'iden hanfe ID I, I.

Compteir & Wohnung number nächft bem Rapuzinerplan. 63225 J. Zilles,

Agent für Immobilien und Spothefen.

Eoncordienfriche. Donnerftag Abends 6 Uhr: Abend-gottebbienft, herr Senbinfer Robbe.

In der Synagoge:

Freitag, ben 16. Roo., Abenbs 51/, Uhr, Camftag, 16. Roo., Morgens 91/, Uhr, Nachm. 2 Uhr Jugenbgottesbienft mit Schrift.

Eröffnung Gambrinus-U 1. 2

Samstag, den 16. November 1889.

Bier ans der Graff. v. Oberndorff iden Branerei Edingen. Ralte und warme Speifen. Frühftud. Bier dirett vom Jag, per Arng 10 Big. Addingsvoll: Carl Krastel. Ginem gablreichen Beinde entgegensebend, zeichnet

Mein Sutgeschäft befindet fich jest Breitestrasse neben ber Belikanapotheke

Reflauration Jahsold, T 2, 15.

Morgen Freitag Wellfleisch m. Cauerfraut, Abbs. Wurft. fuppe und hausgem. Burfte bei vorzüglichem Stoff, wozu. D. Bahfold.

Zur Loreley. Weinrestauration, # 7, 24.

Reine Raturmeine. Borgiigliche Rüche. Mittageffen 68211 m Mbonnement u. à la carte. Aufmertfame Bebienung.

B. Heller, früher Birth jum Gichbaum

Im freundlichen Befuch bittet

D 5, 11, D 5, 11 "Stadt Angen":

laglid frifder Anftich por hochfeinem Lagerbier von ber Echwarn'ichen Branerei in Spener, Reftauration warmer und falter Speifen. Mittag. effen im Abonnement und a le

Bum Durlacher hoi P 5. 2. 63781 Bu einem guten burgerlich. Mittagstisch merben noch Abonnenien

Wein über die Strafe. Reine Pfalger u. Obertan-der Weine per Liter von 60 Bf. bid 1.40 M., fomte prima Ha-ichenbier aus ber Bronerei zum "Storchen" in Speier, empfiehlt

Wilh, Streicher. J 4, 12a. Beftellungen werben auf Ber langen ins Dans geliefert. 64486

Eine große Barthie Nichelmedernbren unter Garantie mit Abftellung 6 bis 7 Mart empflehlt Jean Frey, Uhrmacher,

Geldäfts-Empfehlung Unterzeichneter empfiehlt fich Gerben u. Defen jeber Art, unter reeller u. billiger Bebienung. 64948 Achtungsvoll

Philipp Schäfer, S 2, 10, frilber U. 2,

Billiger Möbeltrausport. Mm 28. b. DR. geht ein lerret Mobelmagen von bier nach Bruchfal. Mustunft über Be-frachtung eribeilt IR. Damm, Weieltrunsporteur, Z 6, 64458 Mingftrafte.

bin zuverläffiger Suhruntet-nehmet, ber allen Anforberungen entiprechen fann, murbe noch Muttrage annehmen. 63814 Rab. Reftauration Crumpf, L 10, 7a.

Möbellager

mon. 3. Econberger, T 1, 13 4 Bib. prima Schwarzbrod empfiehlt fein großes Lages in allen Gorien Raften u. Bolfter Mibbel, Spiegel, Betten, Matragen ze, in guter Arbeit und billigen Preifen. 6426. 84264

Beben Tag friich eintreffenb Hochfeine

als: 64515 Camembert große 80 Pfg. Chevilloner Creme Brioler Fromage de Brie Roquefort Neuchateler Eng. Spunden Lauterbacher Wrühftudetafe Solland. Rugel Münfter Schloftfafe Glarner Brauter Rendiner Rahm: Emmenthaler Mündner Biertafe Gebr. Kaufmann.

G 3, 1.

vorgüglicher Bufah gum

Roffiee. Aerstlich empfohen, fiche Reichs-Medicinal Angeiger Ar. 10, 1880. 64500 Georg Sochichwender,

R 1, 7 am Speifemartt. Gutgemäftete Ganfe 1 Pfb. 48 Bfg. und Enten å 18 Bf. veriendet franco gegen Rachnahme das Geffügelveriande

Radnaum gefchäft von M. Jurgeleit, Baltrufcheiten per Gimifchten (Oftpreifen.)

Ital. Maronen grofffindige Dr.-Waare

Redarftr, u. Schweningerftr,

Oscar Tietz'sche Zwiebel-Bonbons.

Bestes Hausmittel geg. Husten u. Verschleimung. Kein Husten mehr! Bentel à 20, 25, 40 n. 50 Pfg. Zu haben bei

W. Horn, Carl Schneider.

Sawarzbrod - Derkauf Q 5, 23.

45 Bfg. K. Bertele, D 6, 14. Empiehle mein anerfannt gutes Stuttgarter Sugel-Brod gefunden. - Abgubolen große menig gebraucht, merben billig Coldene Gerfie, T 1, 13. offiligneter Duget=Drup mergeiftre

Cabljaue, Austern? rifch einereffenb.

Jac. Schick Soffieferant, C 2, 24, n. b. Theater.



Cabeljan, Soles, Eurbots, lebende Sechte, Rarpfen, Schleien, Rnilbje,

Sife Bratbildinge per Dub. 70 Bf. Rieler Sprotten, Budlinge, Mal in Gelee, Bismard Baringe.

Knab, El, 5

Breite Strafe. 64524 Fifd-, Wild- & Gefligelholg.

Seemuscheln 4 100 St. 50 Bfg. Badichollen

Schellfische täglich friich eintreffenb, Frijder Cablian Laberdan Stodfijch Blaufellchen Seegungen, Rheinhechte

Male lebende Karpfen 4 Bib. 90 Pig. Bratbückinge

upfiehlt Morit Mollier Radf. D 2, 1. — Teleph, Nr. 488.

Große holland. Shellfishe hente Abend bei Joseph Pfeiffer. Teleph. Ro. 317,

Heinr.Thomæ, D8, 1a mpfiehlt bente eintreffb. 64514 Schellfiiche Bismark-Häringe

feinft marinirt Georg Sodidwender, R 1, 7 am Speifemarft,

Reue Stodfifche bei Doffart, 29me. R 4. 22.

Gelunden Om golbener Derrenring

ichmarglebernes Bortemona

mit Mt. 80 - Inhal: verloren Abjugeben gegen gute Belobe ing im Beriag 64849

Anknu

Stutflügel, womöglich in Ruftbaum, ju taufen gelucht. Off, unter Rr. 64482 bei, bie Erob. 64482

Eine reinraffige blaue Mimer Dogge, merrein, wirb billig ju taufen gefucht, Offerten unt. B. 64396 berörbert bie Erpeb. 64391

rrkauf

Ein Geschäftshaus nbefter lage ber Stadt Ron. tang, worin feit vielen gabren faufmannifche Gefchafte mit beitem Erfolge betrie-ben werben, ift megen Tobes is zu verfaufen. — Das de entfält außer den Läder die Ragazine, Hofraith die Ragazine, wie in behör; dazu ein weiteres eine Seitenstraße grenzen-Hinterdaus mit 10 Jim-rn, 3 Küchen und großem se; das Ganze an einem leute aller Birt, auch ale gut einträgliche Gelbanlage. rd Albert Botzinger in Freiburg I/B.

Gin befferes, rentables Haus mit gang fleiner An-jahlung ju vert. Unterhanbler verbeten. 63141

Anfragen unter O. H. 65141 an bie Erpebition ju richten.

Sausverfauf. Gin 4flödiges neues Bohnbaus mit Spegereis und Biftualien . Gefcaft ift unter gunftigen Bebingungen fir 28,500 Darf ju verfaufen. Lageseinnahme 25-80 Mf., Angahlung 2-8000 Mf. Raberes U 8, 11, partere lints. 68679

Sanevertauf. Gin Effhans für nur 55,000 Mart, mit gur gebenber Bein-ind Biermitbicatt, ift unter gunftigen Bebingungen gu ver-taufen. Birtbicaft u. Wohng. frei. Maberes U 8, 11, parterre linf#.

Gin neues 3ftodiges Saus mit febr großem Dof (ca. 200 | Meter), Weithatte und großen Rellern, ift unter ganftigen Bebingungen gu verfauten, Geff. Anfr. unter Gin neues Bitodiges D. T. 64135 an Grpb. 64135 Gin gut erhaltenes Safelflavier billig ju vert, H 9, 14b2, St. 41807

Pianino noch menig murbig 3. vert. Dab. Berl, 63851

Gin neues Bianino unter Barantle billig ju vertaufen. Raberes im Berlag. 648 64340 Mlavierverfauf.

Ein altes, gut erhaltenes Mavier billigft zu verfaufen. Rüheres im Berlag. 64826 Bettung, Beifgeng, Frauen-fleiber billig ju vertaufen. 64346 Raberen O 6, 2, parrerre.

Berichiebenes Dobbel u. Ge fchirr megen Begging billig gu perff. E 8, 10, u. Stod 64281 Gin gut erhaltener Franten mantel preismitbig ju verff. 64834 B 2, 6, 3, Ct. Ein neues Dedbett billig ju perfaufen. @ 5, 15, 6 neue balbir. Beitlaben u

8363 Porzellanöfen. Gin großer branner unb 2 weiße Borgellanofen find gu Raberes Orengeichat F. H. Esch, B 1, 2, 60078 Exrite Straße,

Bafchtommobe ju verfaufen

N 6, 6 1/1.

3 Löffler'sche Gefen Bath O 7, 10b, Comptoir. fort gef. D 3, 3, 8. St. 64429 Raberes 2. Stod.

Gin fait noch neuer Gadanjug billig ju vert. Ra . i. Berl, 68852

Ranapee, Ovaltifch, Spieltifd, Spiegel, Auricht, ge-braucht, ju vert. E 7, 14. 62854 1 Dezimalwange preism. ju verti. Rab. E 2, 6. 63498 Eine Labeneinrichtung, ichmari, aft neu bill. 3. v. R. B. . . . . .

Dapageikäfig billig ju ner-Raberes in ber Erpb. 64318

Stellen finden

Oberknecht gelucht. Jur Beauffichtigung bes Guftrarfes (8 Bierbe) eines größeren fabrifgoichäftes in der Bfals wird in jelbstitändiger Mann gesucht, ber bas Fuhrweien gründlich ver-ftebt und bemielben in allen Ibeilen vorstehen fann. Die dem Fuhr-wert beigegebenen Knechte werden

wert beigegebenen Knechte werden bem Betreffenden unterfiellt.
Stellung bei freier Mohnung dauernd. Anerdieten nebst Zeugenisabschieften find mit dem Bermerte "Fuhrwert" zu richten an Andolf Moffe in Reuftadt a. d. haardt.

Zeichner,

ein junger, welcher auch in ichriftlichen Arbeiten bewandert ift, findet fofort Befcaftigung. Offerten unter Rr. 64479 bie Erpeb.

Gin Mann mit fanberer Sanbichrift finbet auf bem Burcan einer hiefigen Fabrit vorübergehende Beichäftigung. Offerten unter Rr. 64522 an bie Egpb. 64522

Bin ber Schule entloffener ig. Mann mit guter Sanbidrift für fuct. Offerien unter Rr. 84461 an bie Grab an bie Erpb.

Elichtiger Mgent von einer Lebensverficherungs - Befellicaft gefucht. Off. unter Rr. 64451 beforgt bie Erpb. 84452

Vertreter bei ber Brivatfundichaft gut einge-führt zum Berfauf von Damen-fleiderstoffen gesucht. 64511 Theod. Glag. Plauen i/B. Jabrifation wollener Waaren.

Gar eine fi, gangbare Wirth-fchaft ein fautionsfahiger Wirth gejucht, Raberes Grab. 68208

Zäpfler gelucht. für eine gutgebenbe Birth-ichaft Gingangs ber Schwen-ingerftrafe wird ein fantioniabiger Mann als Bapfler per Mitte Dezember gefucht. 63979 Geff. Offerten unter G. B. 63979 an bie Erpb. b. BI.

Tüchtige Inflallateure fofort auf bauernbe Arbeit gef. 6 2, 13, Züchtige Inftallateure finben

gegen hoben Sohn bauernbe Be-Grorg Bauer, Reuftabt a/Baarbt. Gin tüchtiger Deiger für nad Aidaffenburg gefucht. Raberes bei Röhler & Seib,

Z 5, /, 3. 64492 4 tudt. Schuhmader gefucht. 64490 Danoburiche gejudt, 68998

Mühlau Chlößchen. Gar 1 fraftigen ig. Burichen von 17 Jahren wird irgendwelche Beichattigung gefucht, 64221 Bu erfr. G 8, 28b, 3. Stod. Verkäuferin gesucht

M. Salbreid, 别 1, 7. Weiß. & Wollmaren. Gefch.

Ginlegerin 63955

Erfte Mannheimer Enpographische Anfatt Wendling Dr. Haas & Cie.

Modes.

Gur sofortigen Gintritt ein Lehrmadchen gesucht. 64441 O 5, 7.

Laufmadchen gejucht, 64311

Gine tudtige Beifnaherin gefucht. D 4, 17. 64871

n ein feines Labengeichaft ein Lehrmabchen mit guten Soul-fenntniffen aus befferer Familie. Sofort Bejahlung. D 1, 2.

Gin anftanbiges Dab den tagbaber für banst, Arbeiten gel. 84414 K 4, 71/4d, 2 Tr. h. Gin Diabden fofort gefucht. 4818 H 5, 7.

Ber sofort eine Berson gesucht, welche einer haushaltung vor-fleben kann und mit Kindern um-jugeben versteht. Gute Bezahlung wird jugefichert, Rab. in Expedition. 6

Ein orbentliches Dabben ge-fucht. U 6. 4, parterre. 64168 1 orbentl, Mabchen tann bie Majdinenftriderei erleinen. 82773 T 4, 6 u. 7, 8, St.

Dienftmäbchen jeber Mrt finben gute Stellen und fonnen billig folafen. G 4, 21, 4 Stod.

Monatofran gefucht. 64209 H 7, 26, 2, Stod.

Stellen suchen

Ein Manufacturift

felbstftändige Kraft, bel. tüchtig als Buchhalter. Berfäufer, Reisender mit nachweisdar bestem Erfolge sucht pur Stitze eines Chefs ent iprechende Stellung per 1. Jan. od. ipäter. Bell. Dsert. u. A. B. 20 an haafen fein & Bogler A.-S., Biesba-ben erbeten. 64281 ben erbeten.

Ein junger verh. Mann jucht feine treie Beit auszufüllen mit Buchführung, Rechnung-Ausschreiben, fonft. schrifts. Arbeiten ze, gegen billiges ho-norar. Rab, im Berlag, 62935 Lebrftelle für Schuhmacherei gef. Raberes Grub.

Eine tüchtige Lehrerin, erthelit gründl. Unterricht in franz. und ital. Sprache, sowohl in Convers. als Grammatique. — Off. unter A. M. 84335 an d. Expd. 64335

Ein folibes Mabden, welches bas Kleibermachen erlernt hat, wünscht Stelle als Labnerin per jojott. Zu erft. ZC 2, 2a, Megplat, im Laben. 68881

Bum Raben u. Bugein mirb angen, in u. außer bem Saufe. 68529 H 10, 1, 4. St. 3g. Frau jucht Monaisbienft ober Comptoir ju reinigen, 63995 G 7, 24, 4, St. 63995

Gine genbte Bilglerin em-pflehlt fich in und außer bem haufe. H 4, 101/4, 2. St. 64847 Bine reintide Grau fucht Monatebienft. 68838 K 3, 10b, 4. St., Sinterbank.

Eine Frau nimmt noch Runben an, jum Raben u. Bliden in und außer bem Daufe, 84474 P 4, 11, 4 Grod, rechts.

Lehrlinggefuche

Ein Baderlehrling griu Raberes in ber Grpb. 64 In ein hiefiges Coloniale Barengelchaft En-gros u. en- detall wird ein braver, junger Mann in bie Lehten gefucht, Koft u. Logist im Saufe. Raberes in ber Erpebition biefes Blaties.

Miethgesuche

Mehgerei-filiale. Gine junge, im Bertaufe und ber Buchfishrung tuchige caus tionblabige Reggermeiflersmittme icht bie Filiale einer leifte ungefähigen Mengerei. Raberes bei R distonfulent Grittel, K 2, 17. #4850

Magazine

6 7, 11 Bertftätte pa

MARCHIVUM

N 4, 9 1 ffeineren aber febr mit Fag- u. Flaschenlager fofort ju verm. 61800 L 4, 4 Magazin ju ver-

# Laden

67, 22 I großer Reller ju nerm. Rab. im Sinterh. 58512

H 9, 2 3 Barterre Bimmer ju bermieren. 59986 07, 16 Bereinstotal ift ju vergeben.

Gin icones Bereinslofal, 40-50 Berf. faffenb, mit fep Eingang ju verm. Raberes im Berlag.

Bute Bapfwirthichaft per fofort ju vergeben. 63678 Raberes U 8, 11, part. linfe.

Gin füntfacher Redargarten ju verfau'en ober ju vermieihen. Raberes Q 1, 10. 84825

Gine Baderel mit Inventor fowie I Laben mit Wohnung gu Rab, im Berlag, 64484

Weinheim. Gin Laben mit Wohnung nebft Magagin, Speicher, Reller u. f. w. bis Degbr, ju vermiethen. Raberest im Berl. ob. bei Eg. Rensland, Weinbeim.

# In vermiethen

B 5, 1 2. Stod 30 Der: B 6, 7 948t., 1 290hnung, Ruche u. Reller ju v. Raberes bei ber Eigentbumerin, 64359

B 7, 12 Beleiage, 5 g. u. Ruche fof. ju v., auf Wunsch Bureau im Sot. Rat. G 7, 11, 2. Sc. 68094

B7,13h Ringfir., 1 eleg. aus 5 ober 6 3. m. Bubeh., Gas- u. Bafferl. per fofort gu berm. Bu erfr. im 2. St. baf. 59744

C 1, 16 2. St., 8 gr. 3im. b. Str. g., gang ober getheilt zu verm. 63837 C 3, 2 Bohng. im 3, St. mit 2 3., Rilche u. Rubeh. m. Bafferl. ju b. 64521 D 2, 1 Edhaus, 3. Stod, Magbzim, ic. 3it verm. 68097 Raberes G 7, 11, 2. Stod.

D 2, 7 amei freundl, leere Bim. in ben Sof geb. fofort zu verm. 64415 D 2, 13 Sinterhaus, 2 ich. ju vermiethen.

Salon, Bade u. Man-

gu begiehen. im 2. Stock. 63965

Q 1 Coubengim,

E 6, 8 2 gim. n. Rüchefogl. F 2, 5 2. St., 4 B., Ruche, Bar ju v. Raberes 3. St. 62576

F 3, 17 1 Wohnung, beit.

u. Bubehör gang ober getheilt wegen Wegjug billig fofort ju verm. Einzusehen jeweils Sonntag Rachmitags. 68477

F 3, 17 1 Bohng., 8 8. Bohnnug 1 gim. u. Ruche bis Dejember ju verm. Zu erfr. 8. Stod bei Fron Rod. 64361
F 5, 3 8. Stod, 1 Wohng. fofort ju verm. 62852

F 5 13 2 gim. u. Ruche 63867 F 5, 26 1 ft. Wohnung F 7, 23 ft. Manf. Whng. in v.

F7, 26a Ringftrafte, ein eleganter 3. Stod, beftebenb aus 7 Zimmer, ferner Babegim, und allem fonftigen Zubehör, ift fofort zu vermiethen. 59676 lofort gu vermiethen. Raberes im Saufe, 1 Ereppe.

G 8, 13 2. Stod, icone G 3, 4 Barterre-Bohnung K 1, 9a 2 In. Mohng, v. miethen. Berffiatte ju v. 64451 lofe Leute foi, ju verm. 68054 G 3, 11a 2 gimmer 31 63555 G 5, 17 2 Bim. u. Riich

G 5, 19 2 3im. an r. 2. 66,9 8. u. Rude a. b. Str. ghb. 6 6, 13 3 gim. u. Ruche mit Bafferl. ju v. 64463 G 7, 2a 1 gim., Ruche u. pu v. Raberes 2, St. 68857

6 7, 16 1 Bim. u. Ruche nebft Bubehör ju verm. 93aberes parterre. 63858 Raberes parterre. G 7, 11 an rubige Leute Bim. unb Ruche ju verm. Raberes 2, Stoa. 63096

6-7, 121 1 8., Rüchen. Reller Raberes im Laben. 63825 G 7, 14 1 blibfde Man Bffrt, an 1 rubige Fam. 64385

G 7, 15 nabe bet Ring. Grafe, 2. Stod nen bergerichtet, bestebenb in Bim., Maniarde und Bubebor, Gad- und Bafferl. ju v. 61885 G 7, 22 id. 2. St. 7 gim. mer, Ruche, Man. farbe u. Bubebor mit Gas- u

Bafferleitung ju verm. Raberes im hinterbs. 64257 G 7, 22 1großer Reller ju v. Raberes im Sibs. 64255 G 7, 28 find im 8. Stod je 3-4 Bim., Ruche und Bube bor ju o. Rab. 2. Stod. 64940 6 8, 23 1 fconer 3. Clod befthb. in 5 geraumigen Zimmern, Ruche und Magbrim, mit Bafferlig, gang ober getheilt, bis 1. Dezbr. be giebbar ju perm.

Raberes im Laben. G 8, 23b em bilbicher 4 Bimmer, alle auf b. Ctr. gho., jedes Simmer mit fepa-ratem Gingang, nebft allem Bubebor zu vermiethen.

Maberes parterre. H 1, 9 4. St., 2 g., Ruche fofort ju vermiethen. 68966 H 2, 9 2 8. u. Ruche an

H 4, 4 3 gim., Ruche m. fof. beibb. ju v. Dab. 9. Ct. 63827 H 4, 19 20 4. St., 3 Bimmer H 4, 19 20 4. St., 3 Bimmer Ber 16. Mev. 3. v. 64500 per 16. Mov. 3. v.

H 4, 21 fl. Logis fof. be-Н 4, 31 1 ff. Wohng. iof. H 5, 2 Monigrben Rimmer nebit Ruche ju ver-miethen. Rab. D 4, 19. 64344 H 6, 12 1 ff. Behnung D 7, 12 Rheinstr.

2. Stock, neu eleg. hergerichtet, 8 Zimmer u.

Salou, Bode, u. Wan.

Salou, Bode, u. Wan.

farbenzimmer per fof. H 7, 5b 8. St., abgescht. Bobng., 5 Bim. mit allem Zugehöt zu v. 64449 Näheres in N 3, 6 H 7, 24 hibige Lente ju v. 63532 E 3, 8 4. St., 3. u. Ruche

Bu erfe, im Laben. 62999

Bu erfe, im Laben. 62999 E 6, 8 beziehbar. 63850 H 8, 13 Ruche und Reffer mit

Bafferl. ju verm. H 8, 15 1 8., Ruche, Reller, fof. beziehbar ju verm. J 1, 12 2 3, u. Riche u. Bafferi. fof. zu v. 64150 J 1, 17 1 ff. Wohng. 31

J 3, 35 2. Stod, 2 Sim. Ruche u. Bubehor mit Bafferi., per Mon. IR. 28 fof. ju v. 63846 J 4, 19 2. St., 3. 11. Ruche

J 5, 2 2 Bobug, im Sthe. 20 fofort beziehb. ju v. Ru erft, 2. Stod. 64206 Bu erfr. 2. Stod. J 5, 4a 1 fleine Bohng 63826 J 7, 3 Bohnung fofort gu

J 7, 23 2 Bim. u. 1 Bim. u. 84468 17, 26 Bohng. im 3, Stod, per Mon. 30 R. fof. ju v. 63511

1. 9h Eleg. 2. St. 3 Bim., Kūche, Borplat, Wiftel. Hohnung. 3 2 Meller, Speicher und gene bie Ange, bestehend aus 7 Bim., Kūche. Bohnung im 3, Stod 1 Lim. Beller, Speicher und Bebör, preiswerth ju v. 62816 und Kūche. 64457 Schwecklingerstr. I Räh. 0 7, 100, Comptotr. 13, 14, 2. Stod. 2 Zimmer ju verm.

lofe Leute fof, ju berm. 68054 K 1, 10b Reubau,
parterre, 5 gimmer, Rache,
Mäbchensimmer, 2, 3, u. 4.
Stod. je 7 Simmer, Sveliesam
mer und allem übrigem Zubehör,
comfortable eingerichtet, preiswerth ju vermiethen. (2515
Rab 0 7, 10b, Comptoir.

K 3, 10b 2 St., 4 große mit Rubehör zu verm. 64483 L 4, 5 1 freundt. Wohng., Ruche an rubige Leute ju v. 63650 L 4, 16 28., Alfon, Wiftl.

L 13, 4 stoei leere belle Bimmer Raberes O 7, 10b, Compt.

N 4, 6 2 Sim , Rude, Reller an 07, 10d Cleg. Soch-Simmer, Rüche, Speljefammer u. 2 Maddenzimmer 2c. 2c. preis-weit au vermiethen. Röbered 07, 10b, Compt. (2518 o 7, 100, Compt.

0 7, 16 1 Bohnung gang permiethen getreit gu

P 2, 31 2 Baupenzim, an Raberes im 2. Stod. 63207 Р 3, 8 1 гг. Вофиня

P 5, 4 bet 2. Stod fofort 64329 P 7, 15 4 Maupengemmer an I gang rubige Fam. ju v. 63345 Raberes 2. Stod.

Q 3, 2 3 2. St., 4 3., Ruche u. Bubehor per 1. Febr. 1890 ju verm. 64154 Q 4, 13 14 Reubau, 3. m. Wfiel u. 3. Stod m. Wfiel u. 3 beb. fol. 3. v. 63810

Q 5, 13 1 ft. Wohng. ju v. 63721 Q 5, 19 ein ichones leeres gimmet im 2. Gt. auf b. Steage geb., for. 1 v. 61236 R 4, 5 Heine Bohnung w

R 4, 11 im 2. n. 4. Stod gide ju verm. 68758 Ruche ju vernt. R 5, 9 2 Bimmer u. Ruche

R 6, 18 ber 2. St., 4 g., Silde u. Bubeb. billig ju v. Rab. part. 62774 S 1, 4 3. Stod, 1 icone aus 3 Bimmern, Alfon, Rache und Bubehor auf fofort ju ver-miethen, 68407

S 2, 2 1 fl. Wohnung ju

S 3, 4 Sinterh. 2 Bim. u. 64189 S 4, 21 3 8. m. Bugeb. fogl. ju permiethen.

T 1, 13 im 8. u. 4. St., je 1 Bohnung 4 Bimmer nebft Bubebor mit Glasabigius, Gas. u. 28ffritg. fofort ober fpater ju v. Gingang Constibure. Sausthure. Raberes Wirthichaft.

T 3, 5a 1 fleinere Wohng. T 5, 15 4. Stod, 2 gim., Rubeb. mit Wafferleit, ju v.

U I, 3 großes Barterregim, mit permiethen. Rab. 2. Gt. 64005 UI, 3 4. Ct., ff. Bohng, mit worm, Rab, 2. Ct. 64004

U 1, 12 ber 2, Stod, cb. Rude, Dagbtammer nebft Bu bebor mit Bafferl, gu v. 68055 U 1, 17 1 ft. Esohng. bis 1, Dez. zu v. 63920 U 1, 19 4. St., 1 3., Rilde u.

Raberes 3, Stod. U 5, 5a Bohnungen ju und Rubebor.

U 5, 13

Barterre: 4 Bimmer u. Bubebor 2. Stod: 6 Bimmer u. Bubeboo ev. auch getrennt in 3 unb

Simmer und Bubehor, 4. Stod: 4 Bimmer u. Bubehor und ein fleineres IR agagin auch als Berfftatte ju vermirthen Miles mit Gas- und Wafferlig und jede Wohnung erren abge-ichloffen. 64488

U 6, 31 2a 2. St., abge-8 gim., Rude, Borplat, Bifri. ie. ju verm., ebenso 1 abgeicht. Belter, Speicher und Mangerlig zu vermieihen. 68671 Bohnung im 3, Stod 1 gim. und Ruche. 64457 Schweningerstr. 119, 3. St.

U 6, 2h 2. St., b abgeichl. Wohng., Gas- u. Baffer-feitung fof beibb. b. ju v. 68769 Z 4, 9 Jungbuich, Barr. 4 D 1, 2 Schlatz, mobil. 2, 4, 9 Zimmer und Ruche, mobil, einzeln ober im Gangen an 1 ober 2 Berl. in v. 64459 Berfftatte, nebit 2 3immer und Ruche inci. Bafferleitung billig ju bermietben. 63366 Raberes F 5, 13, 2, Stod.

Z 51 2, 8 2 3, Rade u. 62720 Z 6, 1 Ringfir., 1 Bim. (Sinterhaus parterre) an rubige Cente ju v. Rab. 2, Gt. 68294

Z 6, 11 | Ringftr., ichoner u. Bubehör fofort ju v. 63723 für einzelne Danie ober Derri Z 10, 170 Linbenhof, Wohng. ZC 2, 4 2. u. 3. Gtod ju v. 2. Stod, Redargarten. 62701 ZC 2, 12 2 Bohng, von 8 Jim. und Ruck zu v. 63409 Rab. bei Gg. Oberle, T 2, 8

ZD 1, 3 Redargen, mehrere fi ZD 2, 13 neuer Stabt-nungen gu vermiethen. 64472 ZF 1, 5 neuer Stadtibl. ZF 1, 15 Dammit., 2 8. 11. Ride (Sth.)

ZF 2, 1 ft. 1906. per iof. 2F 2, 1 ft. 1906. per iof.

ZF 2, 1 (Medargarten), mit Bertftatt (aud für fleinen Sanbel paffenb) nachft ber Saupt ftrage ju vermiethen. 60090

### Bel-etage ju perm. Rab. M 4, 4. 64269

Wegen Berfehung eines höberen Poftbeamken ift ber 4. Stod bes bireft bem Saupt-babnhofe gegenilber liegenden Mohndarfes L. 17. 16 best bend aus 6 Limmer, Rüche Magdesimmer, Gas- un Barjenleitung 1c. bis 1. Mär 1890 eo. auch frilber ichon 30 vermiethen. Rubige Leub erhalten besondere Breiser bem Bahnhofplat.

Raberes G. Bartmann, L 17, 1b.

Begen Berlegung bes bief Bel Stage bes Sauf 7. Ib gegenüber b. Saur nhof mit prachtvoller Mu beitebend aus 4 bochfeit imer mit Balton, Rud simmer mit Ballon, Nache, leller, Manjarde, Ibas und Bahjerleitung (Parquetboden, lorzellandfen) dis 1. Moris 1990 frei. Höhere Militärs, lleinstehende Beamte oder überlofe Leute erhalten eigendere Preisberückfichtig illig. 64818

Raberes G. Bartmann, L 17, 1 b.

Wegen Weging 8 Bimmer u. Ruche fof. ju verm. Raberes in ber Erpb.

parterre linte.

Rah, U S, 11, part. linfs. 63673

Gin 8. Ctod, 6 Bimmer unb Ruche per fofort. 2 fleinere Dohnungen, 8 gim. u. Ruche nebft Bubebor pr. fofort.

Ede ber Repplete u. Mergelfrage, 5 Bob, mit je 8 Rim Ruche u. Rammer, ju v. 68070 Gebr. Doffmann, L 16, 4, Aleinfelderftr. 14, Comeng Borftabr, I großes gim, m. Rude u. Bafferl, fof. bibb. 3. v. 64486

Traitteurftr. 9, 2, Stod, gang ober getheilt, fowie im 4. Stod 1 großes Bim. bis 1. Dez. beziebbar, ju verm. Traitteurstraße 8/10, (Schwehingerftr. rechts) Bohng non 10-14 M. monatlid, begiebbar ju verm.

Schwegingerftrage 67b I feeres Rimmer gu v. 68744 fcone Bohnung, 3 gim., Ruche, Reller, Speicher und Bafferlig

Hoot. Bramer

B 2, 4 2 babic mobi. B. an 1 B 2, 15 part., 1 g. mobil. herrn ju verm.

B 2, 16 3. St., 2 g. möbi. B. an 1-2 Stn. ju vermiethen. C 8, 4 4, Stod, 1 [don mobl Bim, fof. ju verm. D 2, 1 Reub., 3. St., ich. mobil. D 4, 9 10 1 einf. möbt. 1 ob. 2 herrn ju v. 63885 E 3, 15 1 Stiege, Blanten 2 gut mobi. Rim. nach b. Str. geb. fof. 3. v. 63844 F 5, 15 <sup>2</sup> Ereppen bod, 1 gni möbl. 3. 31 v. 64846 F 5, 22 <sup>2</sup>. St., möbl. 3. 64179

F 6, 12 1 cint. mobil. R. m. Roft a. v. 83818 F 7, II Rirchenftt., 2 Et., 2 fein mobil. B. f. 1 ob. 2 Orn. (3fr.) mit ober ohne Penfion fof ju vermiethen.

F 7, II 4. St., 1 möbl. 3. mit fep. Ging. an 1 anftb. Sen. ob. beff. Frl. ju v. 64472 F 8, 17 2. St., icon mobl. beigb 63, Ila 3. St., Bbbs. 1 freundl. 6 6, 17 2, 5t., Sthe., Logis f. 6 7, 13 8. St., 1-2 g. mobl. Bim. an 1 fol. Grn. ober Fri. ju verm. 63824 G 7, 17 3, St, 1 [don mobl. Rim. per 15. Nov. 3. p. 63065
G 7, 18 3. St. Srbb., 1 [do. m. 8. b. 5. p. 64217

G 8, 5 Mingfir, gut mobil. ig. Mann gu v. 644! Raberes em Laben bafelbft. H 3, 13 Brbb., 4. St., Betten ju vermiethen. 63267 H 5, 3 2 heizh. mobl. Bim. a 64014 H 5, 11 8. St., 11th. möbl. H 7, 7 2 (con mobl. gim. fion billig ju verm. 63991

H 7, 13 Ringfir, parterte, möbl. gim. fof. H 9, 26 2. Stod, 2 fein mobil. J 2, 12 mobil. Barretre-8. Benfinn gu verm.

K 2, 22a 2 Ereppe boch, gu permiethen. L 14, 7 1 gr. bubich mobil. Bim. fofort billig ju vermiethen. 68888

M 3, 7 fd. mibl. Bimmer mit ober ohne Benfion bei bill. Breife g. v. 81884 M 4, 12 1 |con mobl. Bim. 63788 fofort ju vermiethen. 63856

M 5, 4 2. Trepp. hoch, 1 eint.
Bohnungen sofort ober später ju verm. — Räheres U 3, 11, parierre lints.

Barrerre lints. Barrierre Bohnung von 6 B., Rubehdr, Gas u. Wafterl. fofort N 1, 2 Kanjb., 1 [ch. möbl. verm. Raberes U 8, 11, part., gu verm. Preis 600 W. pr. Jahr. Seitenbau.

N 2, Il 2. Ct., in ber Rabe vom Bim. ju verm. N 3, 17 gut mobil. Rim.mit Ein Zimmer u. Ruche an 2 fofort ju vermiethen. 64849 rubige Leute per fofort ju v., Raberes ZC 2, 18, n. Grabithi. N 4, 8 einf. mobil. Bart.-Zim.

N 6, 61 1 ft. Sim. mit 0 5, 8 8. St., 1 gut mabl. 3 gim, bis Ende Rov. 14 vermiethen. 68788

0 4, || 8. St., 1 habid mobil. Rim. 311 verm. 68727 P 5, 8 part., mobil. Wohn. 11. Schlafzim. 3. v. 68769

Q 2, 23 1 hubid mobil. 3 ber Boft ju v. Rab. Laben. 6 :805 Q 3, II 3. Ct., I gnt mabl gim.

Q 5, 19 2 beigbare einfach mobl. gimmer m. fep. Gingang (a 10 u. 18 M.) fofort gu verm. 64426

64480 Q 5, 13 1 einf. mobl. 3. ju v. earre bei Q. Baum, G 6, 6. 64153

Q 5, 22 2 einfach möbl. ober Dame ju verm. Q 6, 5, 2, Stod, mobl, Bim, an 1 folib. herr ju verm. 68718 R 4, 11 2. St., 1 g. mobil. Serrn fof. gu verm, 6875-R 4, 25 2. Gt., einf. mobil. S 1, 15 4. St., 1 mbbl. & an SI, 15 8. St., mbl. 3. an 1 fol. ig. T 1, 11 2. St., 1 gut möbl. T 1, 14 ichon mobl. Bim., lep. Ging, mit ober ohne Benfion ju verm. 64471 U 3, 12 2. St. [фон mobl. Wohn. fep. Gingang fof. ju verm., an 1-2 herren od. Damen. 63702 ZD 2, 2 2. St., n. Stbibl. 3. mit ober ohne Roft ju v. 64146 ZD 2, 14 m. Stabitht., 4. St., 2 Gin fein möblirtes Parterre gimmer in iconer Lage um 14 Mt. monatlich auf 20. Rov. cr., ju verm. Bu erfrg. Z 7, 20, gegenüber bem Feuerwehlfleige

Bu vermiethen 2 große, elegant möblirte gim, auf bie Strage gob., 3. Stod. Raberes Erpeb. 64508 Gin einfach möblirres Bimmer an einen foliben jungen Mann ju permietben. 68710 gu vermiethen. 63710 Raberes im Laben H 3, 8b. Repplerftrafie 18, 3. Stod, mobl. 8, 10 0. 64454 mobl. 3. 111 0. Tatterfallftr. A, 2, St., 1 ich. möbl. 3. fof. ju v. #4140 Schiveningerftrafte 14b 3, St., in ber Rabe bes Tatter falles, 1 icon mobl. Bim. [o], gu vermiethen.

(Schlafstellen.)

F 4, 13 1 g. Schlafft. fol. F 5, 8 3, St., 1 Schlaff, a. b. F 6, 12 Schlafftelle mit 6 8, 14 4. St., Brohs., besser Roft zu vermiethen. 63967 H 5, 12 4. St., 1 fc. Schlafft. H 7, 2 2. St., Schlaffelle H 7, 30 S. St., Schlafft. H 8, 38 4. St., reinl. Schlafft. 63692 J 5, 4a 3. St., beff. Schlafe gebend, ju verm. K 2, 15a Sth., Schlafft. M 5, 8 5. St., g. Schlafft. für Q 3, 15 8. St., g. Schlafft, Q 5, 17 Sths., 2. St., 2 Edlaf. S 3, 2 Schlaffielle mit Roft T 6, 21 2 Schiafftelle 311 0, 63867 Z 4, 8 Jungbuid, Dhis. 2. St. Schlafft. 11 v. 64184 ZC 2, 20 4. St., Srbb., Schlafftellen in 2 Arbeitet

ju vermieihen. Beffere Schlafftelle fofort ju

F 4, 21 3 Treppen, ein Benfion ju vermiethen. 68708

H 3, 8a part., 2-3 jg. herren lichen Mittags unb Abenbeifc

H 4, 7 Koft nub Logie.

H 8, 12 4. Et., Koft unb.

ja. Mann bei fl. Familie. aust1.

H 10, 1 4. St., Roft unb P 3, 8 stoft und Logis far S 2, 12 non u. Logis für bei 3. Pofmeister.

Benfion für einen jüngeren orn, in guter Fam, bei billigfter. Bereding, Rab. Berlag. 63689

Schweningerftrage 67b, 2. St., 2 junge Leute tonner Roft und Logis haben. 63835 Q 4, 7 9. St., I auft, jet. Mann Ginige junge Leute fonnen billig Roft und Logis erhalten

## PROSPECT.

# Bereinigte Speyerer Ziegelwerke Al. G. im Speyer am Rheim.

Durch bie Fufion ber Biegeleigeschafte: Speperer Dampfziegeleien in Speber,

Georg Gund in Spener, Jacob Gantner & Co. auf dem Angelhofe bei Speper, wurde die Gesellicaft:

Bereinigte Speherer Ziegelwerke A. G."

mit dem Sibe in Speper fant notarieller Urfunde vom 22. Mai 1889 gebildet und am 24. Juli 1889 in bas handelsregister eingetragen.

in das Handelsregister eingetragen.

Der Fwed der Geiellichaft ist:

a. die Erwerbung der Ziegelwerke der vorgenamnten Firmen zum einheitlichen Fortbetriebe;

b. der Erwerd des auf dem Angelhof gelegenen Erdgeländes von Marx Abler in Ludwigshafen zur Andbeute:

c. die Fadeilation von Backeinen, Falzziegeln und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln,
sowie der Berkauf der eigenen und von Dritten erwordenen Broducte.

Die Gesellichaft fann die seither betriebenen Geschäfte erweitern, auch zur Erreichung ihrer
Iwecke Jmmodilsen erwerden und Zweigniederlassungen eirichten.

Die Dauer der Gesellichaft ist undeschränft.

Das Grundkapital der Gesellichaft beträgt:

2,000,000 Merk
eingetheilt in zweitausend auf den Inhaber sautende volldezahlte Actien; dieselben sind sammtlich von den obenerwähnten Biegeleigeschäften, sowie von Karr Abler in Anrechnung auf ihre Einlagen, wie solches nus dem Gesellschaftsvertrage näher ersichtlich ift, übernommen worden. Die Erd finungs-Bilan; per 12. Juni 1889 stellt sich wie folgt:

Coll.		Daben.			
Un Grundbesit-Conto Gebäude-Conto Gurichtungs-Conto Gurichtungs-Conto Gurichento Gurichento Boditen-Conto Baarens und Betriebs-Conto	98. \$\ \begin{array}{ll} \pm\{\text{3fg.}} & \pm\{\text{3fg.}} & \text{3fg.} & 3	Actien-Capital-Conto Gewinn- und Berluft-Conto Creditoren-Conto	92. \$\Psi_0,000,000\$ 69,544 19 516,336 25		
The second secon	2,585,880   44		2,585,880   44		
Bur Dodung ber Crebitor	en und herftellun	g einer neuen Falgiegelei-Anlage,	fomie um bas		

Bur Deckung ber Crebitoren und herstellung einer neuen Falzliegelei-Anlage, sowie um das erforderliche Betriedskapital zu beschäften, ersolgt bei der Pfälzischen Bank in Audwigschafen eine Prioritäre Anleihe von 1.000.000 Mark, eingetheilt in zweitzuiend Sind Bartial-Obligationen a 600 Mark, verzinslich zu 41/2, vol. vom 1. Juli 1889 an, rüfzahlbar mit 103 pCt. innerhalb 85 Jahren. Zur Sicherheit diese Anleihe wird auf die Jumodicien in den Gemarkungen Speper, Otterskabt und harthausen eine erste Hypothese gewährt.

Die Grundstille, deppehungsweise das Erdgelände wurden von den Backseinfahrten, Herren Jacob Kilder III. Bürgermeister, und Friedund hillendrand II. in Otterstadt, die Kingöfen und Fadrifgehände von dem Archisesten und Bauunternehmer, herrn Ferdinand Bernay in Speper, die Maschinen, Geräthschaften, Trocknanlagen, Kollbahnen, Schiffe und Moditien von dem Archisermeister Fischer abgeschäft, wie folgt:

Grundftüde	1,609,060	₩f. 84
Ringofen und Sabrifgebaube Radigien, Bollbahnen, Schiffe und Robilien .	837,338 244,195	-
Constitution of the second sec	9,488 2,700,081	84
Der Nebernahmöpreis beträgt aber nur	2,502,000	-

Der fich feit bem 1. April 1889 aus bem Geschäftsbetriebe ergebende Reing eminn ift von ben Borbesitzern ber Gesellschaft zu verzuten; berfelbe beträgt bis zum 12. Juni 1889, bem Zage ber Betriebssibernahme Blark 69.544.19.

Sämmtliche Sortelbe an roben und gebrannten Fabrifaten, Kohlen und sonstigen Betriebs, materialien sind der Estellschaft zum Derstellungs- beziehungsweise Selbstostenpreis überlassen worden. Das erste Geschlichaft zumfaht die Zeit vom 1. April 1889 bis 31. Ottober 1890. Jedes folgende Eschäftsjahr beginnt am 1. Rovember und endigt am 31. Ottober jeden Jahred. Der Estellschaft fallen keinerlei Gründungskosten zur Laft. Die Direktion übernehmen der Herren:

Mary Mbler, feitheriger Director ber Speherer Dampfgiegeleien, Bermann Raifer, Bitinhaber ber Firma Georg Gund in Speher.

Frang Kirrmeier, Ditinhaber ber Firma Georg Gund in ben erften Auffichibrath ber Gesellichaft wurden gemählt bie herren: Friedrich Saib, Banfier in Speper, Borfibenber, Garl Gewein, Banfbirector in Lubwigshafen, Stellvertreier, Georg Gund, Rentmer in Speper. Georg Gund, Rentner in Speyer.
Albendelin Hoffmann jun., Baumeister in Ludwigshafen,
Georg Kutterer. Bürgermeister in Ludwigshafen,
Ferdinand Mann, Kaufmann in Ludwigshafen,
Ehriftian Roefinger, Kaufmann in Speyer,
Or. J. Rosenseld, Rechtsanwalt in Pannheim,
Ehr. Sief, Commerzienrath und Brauereidirector in Speyer,
Weder Sief, Bankier in Ludwigshafen,
Georg Sief, Bankier in Ludwigshafen,
Georg Sief, Bankier in Ludwigshafen,
Georg Sief, Bankier und Landtagskabgeordneter in Speyer.
Der Dergang der Grindung wurde von den durch das Bezirksgremium für Handel und Geswerde in Speyer einannten Revisoren, den herren:
G. Dennen, Controlleur der Gemerbebank in Speyer und
Sigmund Derz, Kaufmann in Speyer
gepräft und in allen Theilen für richtig gefunden.
Die Fiegeswerte, aus welchen der Gesellschaft hervorgegangen ist, haben in den lesten drei Bilanzjahren solgendes Erträgnis gestefert:

A. Speyerer Dampfziegeleien

Besteht felt 1884

Reingewinn pro 1885/96 M. 48,990.74. Auf M. 300,000.— Actiencapital 9% Dividende.

Reingewinn pro 1885/87 M. 125.881.— Auf M. 600,000.— Actiencapital für 16 Monate 10%.

Reingewinn pro 1887/88 M. 109,682.11. Auf M. 600,000.— Actiencapital 9% Dividende;

baber durchschuttliche Dividende in dem Heitraum von 3 Jahren 4 Monaten == 8.40%, p. a., während in diesen der Geschäftsjahren det einem durchschuttlichen Actiencapital von Mart 510,000.— die Abscheidungen und Reservesstellungen Narf 110,804.38 oder ca. 21% % besselben betrugen.

B. Georg Gund besteht feit 1871

92 52,112.78) nach genägenben Ab-74,121.77 nach genägenben Ab-82,025,07) ichreibungen. pro 1886 einen Reingewinn von .

C. Jacob Gantner & Cie.

befteht feit 1881 pro 1886 einen Reingewinn von . 

1888 "15,435.—) ichreibungen.
Die Gewinnüberschüsse der "Bereinigte Speperer Ziegelwerte A. G." leit iApril d. Js. die Ende Oktober abzüglich der Geschöftsellnschen betragen einen Mark 215,000.—,
wobei diesenigen Untosten auf Halbe und Fertige Fabrisate bereits berücklichtigt jind, welche dem zweiten
Semester eigentlich zur Last sallen sollten.
Die Gesellichaft besigt & Fiegelwerte mit den neuesten und besten Einrichtungen, auf welchen
11 größere Ringösen im Betriebe sind. Dieselben liefern täglich eine 180,000 Backteine.
Während der Tampagne sind nahezu 1000 Arbeiter beschäftigt.
Fam Erundbeiht der Eesellichaft gehören: Die Angeldosinsel die an den Otterstadter Gemeinder
wald; das Ressenstung Speper, sowie am Angelhofer Durchtich dadsscherseits, im Ganzen einem
Pläckenraum enthaltend von 136 dektar, 71 Ar. 29 Luadratmeter.
Diese Ednbereien bergen in einer außerzewöhnlichen Mächtigkeit die so vorzügliche, zu den besten Fadrilaten in der Ziegeleibranche geeignete Erde, aus welcher die unter dem Ramen "Speperer Backteine" weitbesannten und wegen ihrer Druckseltigkeit und Wetterbestündigkeit altrenommitzten Fodunttiliche Ziegelwerfe liegen dicht am Rhein an der Wasserstündigkeit altrenommitzten Fodunttiliche Ziegelwerfe liegen dicht am Rhein an der Wasserstünd vor diese änzerst güntige Lage daben sich die Firmen, aus welchen die neue Gesellschaft hervorgegungen ist, son hi am Abein die nach holland, als auch am Kedar und Vain einen ausgedehnten Aupten freiß geschaffen, welcher vermöge der dielligen Wasserstatund der vermen Gesellschaft gesicher di. A. Ruch sieden der Desper gelegenen Liegewerfe mit der Daupsdahn durch ein Industrieses leife in Verdraffen.

leise in Berdindung.
Die neuerdaute Palzziegelei besindet sich bereits im Betriede und liesert ein Jadrifat, welche dinssichtich Qualität und Form den weitgedendesten Ansorderungen genügt.
Der Keingewinn ist wie kolet zu verwenden:

1. d pCt. sür den geschlichen Reservesond, solange all derselbe zehn Propent des gesammten Grundlaptials nicht überschretet.

2. 4 pCt. als erste Dividende an die Actionäre.

8. Bom Uederschuß erhalten:
a. die Direktion eine Aantieme von 10 pCt.
b. der Ausschichende Rest sieht zur Berschaung der Generalversamminng, welche über weitere Reservestellung deschließen fann.
Die Zahlung der Dividende ersolgt auszer des der Gesellschaftstasse:
in Speyer dei dem Bankhause J. H. Hant und bei deren Filialen in Kaisendlautern, Worms, Dürkheim und Birmasens.
in Wannheim dei dem Bankhause Wingenroth, Soherr & Cie.
Bublistatonsdogan der Gesellschaft ist der Deutsche Reichsanzeiger.
Cheher a. Ab., im Rovember 1889.

Speher a. Rh., im Rovember 1889. Pereinigte Speyerer Biegelwerke A. G.

# Subscription.

Auf Grund vorftehenden Profpectes bringen wir ben jur Serfügung ftehenden Theil ber

## Actien der "Vereinigte Spenerer Ziegelwerke A. G. in Speyer am Rhein

under folgenden Bebingungen gur Gubscription:

1. Anmelbungen werden jum Courfe bon 132 bet. bis zum Montag. den 18. Robember 1889, Mittags 12 Uhr, in den üblichen Seschäftsstunden entgegengenommen:
in Speher bei dem Banthanie I. F. Said.
in Andwigsdafen bei der Ffälzischen Bant und bei deren Filialen in Kaiferslautern. Voorws. Dürfheim und Pirmasens.
in Mannheim bei dem Banthanse Wingenroth, Soherr & Cie.
2. Der Preis versteht sich jugüglich 4 plt. Stückinsen vom 1. April d. J. dis zum Abnehmeten.

Kaiser.

nabnietag. 3. Bei ber Subscription find b pat, bes Rominalbeirages in baar als Caution ju hinterlegen.
4. Frührere Schlus ber Gubscription sowie Zutheilung ber Stude ift in bas Ermeffen ber Emittenten gestellt.

5. Die Abnahme ber jugetheilten Stüde hat dis jum 5. Dezember 1889 zu erfolgen. 6. Das Statut der Gefellichaft ist bei den Subscriptionsfiellen erhältlich. Die Actien gelangen an der Mannheimer Borse zur Notig.

Sudwigehafen a. Rh. und Speher a. Rh., im Rovember 1889. Pfälzische Wank.

I. I. Said.

# Weihnachts-Arbeiten

als vorgezeichnete: Tischläufer, Büffetdecken, Theedecken, Ueberhandtücher, Betttaschen, Bürstentaschen, Zeitungsmappen, Schirmfutterale etc. etc.

Leinene Spitzen & Einsätze empfiehlt in sehr reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen 62817 82

Friedrich Bühler. D 2. 11. Theaterstrasse. 沒學能看得**沒學個個O學學學**哪時能能

man G 7, 6, 1 Treppe. mans

M. Jany,

pract Arzt. Sprechftunben: 8-9, 9-4 Hfr. 64208 ..... G 7, 6, 1 Ereppt.

60186

**\*** 

Die neueften Damencapuzen, Kinderbütchen

empflehlt

J. J. Quilling, D 1, 2.

A. Donecker

0 9, 9, 64181 empftehlt Alugel. Pianinos. harmorimme ic. in größter Musmahl Bertauf - Bermiethung.



Bräcifions-Werkzeuge Schieblehren, Miérometerlehren Cylindermasse

Normal-Winkel und Lineale Wasserwaagen etc.

H. Hommel. PG P 3, 13, Planken. 380

Ruhrkohlen.

Brima ftudreichen Rubrer Zettschrot. Prima gestebte Rus- und Anthracit Kohlen empfehlen birett aus gebedtem Schiff

Jur gefalligen Beachtung.

Unterzeichneter beehrt fich hiermit einem tit. Bublifum Mann-beim's und Umgegenb ergebenft mitjuiheilen, bag er unterm heutigen ein Placirungsbureau f. Hotels, Restaurants u. Private eröffnet bar. - Bu gleicher Beit empfehle ich mein Mgentur. S. Commiffione. Bureau, fowie Bermittlung von Supothelen gu billigem Binsfuß. Gutigen Auftragen entgegenfebenb, zeichnet Dochadiungsvoll

Carl Siebenpfeisfer, 0 4, 11, parierre.



Anerkannt beftes Buhmittel für Meffing. Aupfer ic. ift bas fich burch Ginfachheit, Neinlichfeitu. rasche Wirtung auszeichnenbe Patent-Glanz-Putz-Pulver gur Derftellung eines mafferigen Puhmittels

Borrathig in allen größeren Droguen-Material- und Speceret-Danblungen. Preis in Padeten ju 10 u. 20 Bfg.

erd. Baum & Co.,

Telephon Mr. 544. Fettschrot, Nuß- u. Majchinenkohlen, deutiche u. engl. Anthracittohlen, Briquettes B und Bundfteine.

Bündel- und Tannenholz. 613: Torfftren, billigfter Erfan für Strob. Benerfefte Steine aller Mrt.

Gebrüder Kappes, U 1, 12. Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.